

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI
FAKULTA PEDAGOGICKÁ
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

Funktionsverbgefüge in ausgewählten Funktionalstilen
DIPLOMOVÁ PRÁCE

Bc. Zuzana Pechová
Učitelství pro SŠ, obor AJ-NJ

Vedoucí práce: Mgr. Hana Menclová

Plzeň, 2015

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen verfasst habe.

Plzeň, 29. 6. 2015

.....
Bc. Zuzana Pechová

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Betreuerin meiner Diplomarbeit, Frau Mgr. Hana Menclová, für ihre wertvollen fachlichen Anregungen, Hinweise und Ratschläge, herzlich bedanken.

Obsah

Vorwort.....	1
Theoretischer Teil	2
1. Funktionsverb und Funktionsverbgefüge – Begriffsbestimmung.....	2
2. Klassifizierung der Funktionsverben und Funktionsverbgefüge	5
2.1 Lexikalisierte und nicht – lexikalisierte Funktionsverbgefüge	5
3. Merkmale der Funktionsverbgefüge	6
3.1 Syntaktische Merkmale	6
3.2 Semantische Merkmale	10
4. Funktionsverbgefüge und die Einordnung zu Phraseologismen.....	13
5. Liste der Funktionsverben und Funktionsverbgefüge.....	14
6. Funktionalstile - Begriffsbestimmung.....	20
6.1 Stil der Presse und Publizistik	20
6.2 Stil des Amtsverkehrs.....	21
Praktischer Teil	23
7. Analyse der Funktionsverbgefüge in ausgewählten Funktionalstilen.....	23
7.1 Analyse der Funktionsverbgefüge im Stil der Presse und Publizistik.....	24
7.2 Analyse der Funktionsverbgefüge im Stil des Amtsverkehrs	48
7.3 Vergleich der Belege in beiden Funktionalstilen	78
7.4 Umschreibung der Funktionsverbgefüge	79
8. Zusammenfassung.....	80
Resümee.....	81
Resumé.....	81
Abstract.....	82
Quellenverzeichnis.....	83

Vorwort

Funktionsverbgefüge stellen einen bedeutenden Bestandteil des deutschen Sprachsystems dar. Man begegnet ihnen in einem größeren oder kleineren Maß in verschiedenen Situationen – in der Alltagsrede, in der Presse sowie in der Fachsprache. Aber sind diese verbonominalen Konstruktionen unersetzbar?

Diese Arbeit wird sich mit Funktionsverbgefügen in ausgewählten Funktionalstilen beschäftigen. Für die Analysen wurden Stil der Presse und Publizistik und Stil des Amtsverkehrs gewählt. Das Ziel der Arbeit ist festzustellen, in welchem Maß die Funktionsverbgefüge in Texten, die in den gegebenen Funktionalstilen geschrieben sind, vorkommen, ob einige von ihnen als typisch für einen der Funktionalstile betrachtet werden können, und ihre möglichen Paraphrasen zu gewähren.

Im theoretischen Teil werden zunächst Begriffe wie Funktionsverben und Funktionsverbgefüge und ihre Klassifikation nach verschiedenen Kriterien vorgestellt. Weiter werden ihre Merkmale und Einordnung zu Phraseologismen besprochen. Ein Kapitel wird auch die gewählten Funktionalstile behandeln, weil diese eine Grundlage für die Analysen im praktischen Teil darstellen.

Der praktische Teil wird sich mit den gefundenen Funktionsverbgefügen beschäftigen. Sie werden zuerst im Rahmen des gegebenen Funktionalstils untersucht und danach werden die Ergebnisse zusammengefasst und verglichen. Nicht in der letzten Reihe wird die Problematik der Funktionsverbgefüge und ihrer möglichen äquivalenten Ausdrucksformen besprochen.

Theoretischer Teil

1. Funktionsverb und Funktionsverbgefüge – Begriffsbestimmung

Im ersten Kapitel werden zwei wesentliche Begriffe – Funktionsverb (FV) und Funktionsverbgefüge (FVG) – näher definiert. Um eine genaue und klare Definition von FVG zu bilden, sind klar abgegrenzte Kriterien notwendig. Es ist jedoch nicht einfach solche genauen Abgrenzungskriterien zu etablieren und Sprachwissenschaftler sind in dieser Problematik nicht einig. Da es keine einheitliche Begriffsbestimmung gibt, wurden verschiedene linguistische Publikationen durchstudiert, um vielfältige Ansichten über diese Problematik zu gewinnen.

In der „Deutschen Grammatik“ von **Gerhard Helbig** und **Joachim Buscha**, von denen die FV und die FVG sehr umfangreich beschrieben wurden, werden die *Funktionsverben* wie folgt definiert: Funktionsverben sind Verben, „die nur im Zusammenhang mit einem nominalen Bestandteil (Akkusativ oder Präpositionalgruppe) als lexikalischem Prädikatsteil vorkommen, der die hauptsächliche Bedeutung trägt und mit dem sie zusammen (als „Funktionsverbgefüge“) das Prädikat bilden.“¹

Der Begriff *Funktionsverbgefüge* wird von Helbig und Buscha wie folgt beschrieben: „Ein Funktionsverbgefüge besteht aus einem Funktionsverb und einem nominalen Bestandteil (in der Regel Substantiv im Akkusativ oder Präpositionalgruppe), die beide zusammen eine semantische Einheit darstellen und als solche das Prädikat bilden.“² Im Bezug auf den Charakter dieses Phänomens können die FV nicht ohne den nominalen Bestandteil im Satz stehen.

Dieses wird im Kapitel „Wesen der Funktionsverben“ weitergeführt. Da wird es angegeben, dass FV als Bestandteil der FVG eine grammatische Funktion (d.h. sie drücken Person, Tempus, Genus und Modus aus) ausüben und ihre ursprüngliche lexikalische Bedeutung generell verlieren, obwohl die FV in anderen Kontexten auch als Vollverben mit eigenen semantischen Bedeutung vorkommen. Die Hauptbedeutung des Prädikats tragen jedoch die nominalen Bestandteile, nämlich Präpositionalgruppen und Akkusative. Diese nominalen Bestandteile stellen Verbal- bzw. Adjektivabstrakta dar, die in der lexikalischen Bedeutung entsprechenden Basisverben bzw. -adjektiven

¹vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 45

²zitiert nach: HELBIG, BUSCHA 2001, S. 68

nahestehen.³ Diese nominalen Bestandteile werden als „lexikalischer Prädikatsteil“ betrachtet.⁴

Peter Eisenberg behandelt auch diese Problematik in seinem „Grundriss der deutschen Grammatik“ im Kapitel „Funktionsverben und Funktionsverbgefüge“. Seine Begriffsbestimmung unterscheidet sich jedoch von der oben beschriebenen. FV werden von ihm definiert als zweistellige Verben mit Subjekt und einem präpositionalen Objekt wie *kommen, stehen, geraten* (*Das Schiff kommt in Gefahr.*) oder als dreistellige Verben mit einem Subjekt, einem direkten und einem präpositionalen Objekt wie *bringen, setzen, stellen* (*Er setzte die Maschine in Betrieb.*)⁵ Eisenberg gibt weiter an, dass „alle diese Verben eine lokale bzw. direktionale Grundbedeutung haben, sind hier aber offenbar in einer abgeleiteten Bedeutung verwendet.“⁶ Sollten sich die FV als grammatische Kategorie beweisen, würde er sie neben Vollverben, Kopulaverben und Modalverben zuordnen.⁷

Der Begriff *Funktionsverbgefüge* wird von ihm auch unterschiedlich betrachtet. Er fasst die FVG nur als Konstruktionen von einem Funktionsverb und einer Präpositionalgruppe auf. Das heißt, dass er Konstruktionen mit den Kopulaverben *sein* und *haben* und auch Konstruktionen, die die nominalen Bestandteile im Akkusativ regieren, ausschließt. Er führt weiter an, dass FVG semantisch und syntaktisch mehreren Konstruktionen zugeordnet werden können, lassen sich aber nur schwer von ihnen klar abgrenzen.⁸

FV im „Manual zur Identifikation von Funktionsverbgefügen und figurativen Ausdrücken in PP-Verb-Listen“ werden von **Brigitte Krenn** in der folgenden Charakteristik definiert: „Funktionsverben sind Verben, die im Vergleich zu ihren Vollverbäquivalenten ihre Kernbedeutung aufgegeben oder verloren haben und vor allem Aktionsart und Kausativität ausdrücken.“⁹ Sie gibt auch an, dass die Verwendung von Vollverben als FV produktiv ist, ist dadurch nicht möglich eine vollständige Aufzählung von FV zusammensetzen.¹⁰

³ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 69

⁴ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 68

⁵ vgl. EISENBERG 2004, S. 309

⁶ zitiert nach: EISENBERG 2004, S. 309

⁷ vgl. EISENBERG 2004, S. 309

⁸ vgl. EISENBERG 2004, S. 310

⁹ zitiert nach: KRENN 2004, S. 2

¹⁰ vgl. KRENN 2004, S. 3

Krenn definiert weiter auch den Begriff „Funktionsverbgefüge“ als spezielle Verb-Objekt-Kollokationen, die sich aus einem prädikativen Nomen und einem FV zusammensetzen. Sie behauptet, dass FVG oft mit einem Hauptverb paraphrasiert werden können. Krenn merkt weiter an, dass das prädikative Nomen vom Hauptverb abgeleitet ist (*besuchen* → *Besuch*) und andere FVG durch eine Adjektiv-Kopula-Konstruktion paraphrasiert werden können (*in Kraft treten* → *wirksam werden*).¹¹

Ulrich Engel in seinem Werk „Deutsche Grammatik“ ordnet die FV zu Verben, „die sich mit nominalen Ausdrücken kombinieren lassen“.¹² Er erläutert weiter: „Die Funktionsverben bilden zusammen mit einer Nominalphrase oder einer Präpositionalphrase ein Gefüge, das sogenannte Funktionsverbgefüge. In diesem Gefüge bezeichnet der nominale Kern (den wir „Gefügenomen“ nennen) immer ein Geschehen. Er ist der eigentliche Sinnträger, während das Verb nur noch eine grammatische Funktion erfüllt“.¹³

Engel führt weiter an, dass einfache Verben mit der entsprechenden Bedeutung ihnen häufig gegenüber stehen, dass aber die FV die Funktion haben, einen Vorgang in seiner Abstufung darstellen zu können.¹⁴

Ulrich Detges in seinen „Nominalprädikate“ kommt auch mit einer eigenen Definition: „Funktionsverbgefüge sind komplexe Prädikate, deren verbale Formative keine lexikalischen Vollverben, sondern Funktionsverben sind. Diese treten nur zusammen mit nominalen Formativen auf, denen sie keinen Aktantenstatus, sondern die Funktion von Prädikatskernen zuweisen. Auf syntaktischer Ebene sind nominale Formative keine Ereignisprädikate der FV und aus diesem Grund weder erfragbar noch anaphorisierbar“.¹⁵

Seine Ansicht ist, dass ein FV und ein nominaler Bestandteil ein Prädikat bilden, und der nominale Bestandteil keine Ergänzung des Verbs ist. Und dadurch bezeichnet er Verben, die nicht allein das Prädikat bilden, als FV. Er gibt nicht weiter an, was er als der nominale Bestandteil betrachtet. Nach Detges ist das wichtigste Kriterium die fehlende Anaphorisierbarkeit und Erfragbarkeit des nominalen Bestandteiles.¹⁶

¹¹ vgl. KRENN 2004, S. 2

¹² zitiert nach: ENGEL 2009, S. 210

¹³ zitiert nach: ENGEL 2009, S. 210

¹⁴ vgl. ENGEL 2009, S. 211

¹⁵ vgl. DETGES 1996, S. 19

¹⁶ vgl. DETGES 1996, S. 19

Die Ansichten über diese Problematik sind mehr oder weniger uneinheitlich, deshalb wurde vorwiegend die Einstellung von Helbig und Buscha für den Zweck dieser Arbeit und für die nähere Beschreibung der FVG und FV ausgewählt .

2. Klassifizierung der Funktionsverben und Funktionsverbgefüge

Es gibt mehrere Kriterien, nach denen die FV und FVG klassifiziert werden können. Nach Helbig und Buscha können die FVG in zwei Hauptklassen nach der morphologischen Form ihres nominalen Gliedes eingeteilt werden. Man unterscheidet FVG, die aus einem FV mit Akkusativ oder einem FV mit Präpositionalgruppe gebildet werden.¹⁷

FV können sich dann in drei Gruppen einteilen lassen, je nachdem, ob sie nur mit dem Akkusativ (*anstellen, aufnehmen, ausüben, bekommen, besitzen, erfahren, erheben, finden, erhalten, erteilen, genießen, leisten, machen, treffen, üben, unternehmen*), nur mit einer Präpositionalgruppe (*sich befinden, bleiben, bringen, gehen, gelangen, geraten, kommen, liegen, sein, setzen, stehen, treten, versetzen*) oder sowohl mit dem Akkusativ als auch mit einer Präpositionalgruppe (*führen, geben, haben, halten, nehmen, stellen*) vorkommen können.¹⁸

Zu den am häufigsten verwendeten Präpositionen, die die Präpositionalgruppe mitbilden, gehören die Präpositionen *in* und *zu*. Im kleineren Maß treten jedoch auch die Präpositionen *an, auf, außer* und *unter* auf.¹⁹

Selten ist das Substantiv in anderen Formen als Akkusativ zu finden (Nominativ – *eine Abrechnung erfolgt*, Genitiv – *der Meinung sein*, Dativ – *j-n einer Prüfung unterziehen*). Diese Konstruktionen werden jedoch an den Rand der FVG eingeordnet.²⁰

2.1 Lexikalisierte und nicht – lexikalisierte Funktionsverbgefüge

Helbig und Buscha teilen die FVG weiter in zwei Gruppen – eigentliche oder lexikalisierte FVG, die einen hohen Grad der Festigkeit haben, auf die die folgenden syntaktischen und semantischen Kriterien ganz oder fast ganz zutreffen und

¹⁷ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 83

¹⁸ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 84

¹⁹ vgl. EISENBERG 2009, S. 310

²⁰ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 84

uneigentliche oder nicht-lexikalisierte FVG, die nur einen geringen Grad der Festigkeit haben, und auf die die folgenden Kriterien nur teilweise zutreffen.²¹

3. Merkmale der Funktionsverbgefüge

In folgenden Kapiteln werden sowohl syntaktische als auch semantische Merkmale der FVG und FV charakterisiert. Die folgenden Informationen wurden vorwiegend nach dem Werk „Deutsche Grammatik“ von Helbig und Buscha festgelegt, da sie in dieser Grammatik am umfangreichsten beschrieben werden.

3.1 Syntaktische Merkmale

Syntaktische Merkmale der FVG wurden am ausführlichsten in der Grammatik von Helbig und Buscha²² beschrieben, deswegen wird dieses Kapitel nach diesem Werk bearbeitet.

Die nominalen Bestandteile der FVG werden in der Regel durch deverbative oder deadjektivische Substantive dargestellt, deren Stamm meistens von Basisverben, bzw. -adjektiven, gebildet wird. Es handelt sich daher um Verbal- bzw. Adjektivabstrakta.

Beispiele:

Er gab ihnen eine klare Antwort. (FV) antworten → *Antwort*

Er gab seinem Sohn ein Auto. (Vollverb)

Er besitzt die Fähigkeit, sich klar auszudrücken. (FV) fähig sein → *Fähigkeit*

Er besitzt zwei Häuser (Vollverb)

In meisten Fällen gibt es ein entsprechendes Äquivalent in Gestalt von einem Vollverb bzw. einem Kopulaverb und Adjektiv. Dieses gilt jedoch nicht für alle FVG.

Beispiele:

Er hat ihnen eine klare Antwort gegeben. Er hat ihnen klar geantwortet.

Er besitzt die Fähigkeit, sich klar auszudrücken. Er ist fähig, sich klar auszudrücken.

Aber:

Dieses Gesetz tritt das nächste Jahr in Kraft. Dieses Gesetz wird gültig das nächste Jahr.

²¹ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001. S. 85

²² vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 87 ff

Die FV in FVG sind zumeist nicht (wie die gleichlautenden Vollverben) durch andere bedeutungsähnliche Verben ersetzbar. Dies weist auf die Festigkeit dieser Konstruktionen hin, wie es bereits im Kapitel 2.1 besprochen wurde.

Beispiele:

Er setzte sich in Bewegung. (FV)

* Er stellte/legte sich in Bewegung.

Aber:

Er setzte einen Topf auf den Herd.

Er stellte/legte einen Topf auf den Herd.

Die nominalen Bestandteile in den lexikalisierten FVG, d.h. Akkusative und Präpositionalgruppen, sind nicht, im Gegensatz zu den Adverbialbestimmungen und Objekten, zu anaphorisieren, d. h. durch ein Pronomen oder Adverb ersetzbar. Bei den nicht-lexikalisierten FVG ist es jedoch möglich, vor allem bei Akkusativen.

Beispiele:

Er gab den Pressevertretern eine Antwort. (FVG)

* Er gab sie ihnen.

Aber:

Er gab seinem Sohn ein Auto. (Vollverb)

Er gab es seinem Sohn.

Die nominalen Bestandteile in den lexikalisierten FVG können nicht - im Gegensatz zu den entsprechenden Objekten und Adverbialbestimmungen - erfragt werden. Bei den nicht-lexikalisierten FVG ist jedoch eine Erfragung möglich, vor allem bei Akkusativen.

Beispiele:

Er setzte eine Maschine in Bewegung.

*Wohin setzte er eine Maschine?

Aber:

Er setzte den Gast auf den besten Platz.

Wohin setzte er den Gast?

Der Artikelgebrauch bei den Substantiven in den lexikalisierten FVG ist festgelegt. In diesen Konstruktionen steht entweder der Nullartikel oder der bestimmte

Artikel, der ausschließlich mit der vorangehenden Präposition verschmolzen ist. Bei den nicht-lexikalisierten FVG kann dabei auch der unbestimmte Artikel stehen (vor allem beim Akkusativ).

Beispiele:

Sie haben mit nassen Augen Abschied genommen. (Nullartikel)

*Sie haben mit nassen Augen *den/einen* Abschied genommen.

Er besitzt *die* Fähigkeit komplizierte Rechenaufgabe zu machen. (Bestimmter Artikel)

*Er besitzt *eine* Fähigkeit komplizierte Rechenaufgabe zu machen.

Er hat ihnen Erlaubnis/ eine Erlaubnis/ die Erlaubnis gegeben. (Nullartikel, bestimmter, unbestimmter Artikel möglich)

Der Gebrauch von Numerus ist bei den lexikalisierten FVG ebenfalls festgelegt.

Beispiel:

Sein Vater gab ihm die Zusicherung.

*Sein Vater gab ihm die Zusicherungen.

Die nominalen Bestandteile in den lexikalisierten FVG können an sich keine Relativsätze anschließen. Dies ist jedoch im Falle der nicht-lexikalisierten FVG durchaus möglich.

Beispiele:

Er hat die Angelegenheit zum Ausdruck gebracht.

*Der Ausdruck, zu dem er die Angelegenheit gebracht hat.

Aber:

Dieser Eishockeyspieler hat die Anerkennung gefunden.

Die Anerkennung, die dieser Eishockeyspieler gefunden hat.

Die Substantive in den lexikalisierten FVG können auch durch keine adjektivischen Attribute erweitert werden. Bei den nicht-lexikalisierten FVG sind adjektivische Attribute jedoch realisierbar.

Beispiel:

Er brachte die Sache zur Sprache.

* Er brachte die Sache zur *sofortigen* Sprache.

Aber:

Ich habe Angst vor der Prüfung.

Ich habe *große* Angst vor der Prüfung.

Manche FVG verlieren ihre Festigkeit und müssen sogar ein Attribut enthalten, ohne dass sie ungrammatisch sind. Dieses Attribut ist einerseits obligatorisch, es kann jedoch andererseits durch ein beliebiges Adjektiv realisiert werden.

Beispiel:

Die Versammlung nahm einen *schnellen* Verlauf.

Die Versammlung nahm einen *überraschenden* Verlauf.

*Die Versammlung nahm einen Verlauf.

Bei den lexikalisierten FVG kommt die Negation mit *nicht* als Satznegation vor der Präpositionalgruppe vor, die Wortnegation mit *kein* ist ausgeschlossen.

Beispiel:

Er setzte die Maschine *nicht* in Betrieb.

* Er setzte die Maschine in *keinen* Betrieb.

Bei FVG mit Akkusativ können jedoch die Negationen *nicht* und *kein* wechselseitig vorkommen, wenn der Akkusativ im nicht-verneinten Satz mit Nullartikel steht. Falls der Akkusativ im nicht-verneinten Satz mit unbestimmtem Artikel steht, ist nur die Negation *kein* zu verwenden.

Beispiel:

Der Vater nimmt auf die Familie Rücksicht.

Der Vater nimmt auf die Familie *nicht / keinen* Rücksicht.

Die Journalisten konnten ihr *eine* Frage stellen.

Die Journalisten konnten ihr *keine* Frage stellen.

Aus manchen FVG können keine Passivkonstruktionen gebildet werden, zumal man einige von ihnen bereits als Passiv-Paraphrasen versteht.

Beispiel:

Die Herstellungstechnik *erfuhr* eine Vereinfachung. (Die Herstellungstechnik *wurde vereinfacht*.)

*Eine Vereinfachung *wurde* von der Herstellungstechnik *erfahren*.

Beide Teile des FVG verhalten sich wie trennbare Verben und daher haben sie eine besondere Stellungseigenschaft im eingeleiteten Nebensatz, wo der nominale Bestandteil vom FV nicht getrennt werden kann.

Beispiel:

Er sagte, dass es nicht *in Frage kommt*.

*Er sagte, dass es *in Frage* nicht *kommt*.

Im Hauptsatz bilden FV und die nominalen Bestandteile einen Satzrahmen.

Beispiel:

Er *setzte* die Maschine nicht *in Betrieb*.

*Er *setzte* die Maschine *in Betrieb* nicht.

Der nominale Bestandteil ist im FVG obligatorisch. Seine Auslassung führt zur Bedeutungsveränderung und zu ungrammatischen Sätzen.

Beispiele:

Er bringt die Arbeit zum Abschluss.

Er bringt die Arbeit (zum Lehrer).

Das Verfahren kommt zur Anwendung.

*Das Verfahren kommt.

3.2 Semantische Merkmale

In diesem Kapitel werden semantische Merkmale der FV näher besprochen. Obwohl FV in FVG ihre ursprüngliche lexikalische Bedeutung verlieren, üben sie nicht nur die grammatische Funktion aus, sondern sie haben auch eine bestimmte semantische Funktion.

3.2.1 Funktionsverben und Ausdruck einer Aktionsart

Der Begriff *Aktionsart* stellt eine Verlaufsweise oder Abstufung eines Geschehens dar, das durch ein Verb ausgedrückt wird.²³ FV können folgende Aktionsarte ausdrücken:²⁴

Zustand (durativ) sich in Abhängigkeit befinden

²³ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 62

²⁴ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 85 ff

Beginn einer Handlung (inchoativ) in Abhängigkeit kommen

Bewirken einer Zustandsveränderung (kausativ) in Abhängigkeit bringen

Kausative FVG

Bei den kausativen FVG muss ein zusätzliches Agens (Veranlasser des Geschehens) eingefügt werden. Diese FVG enthalten am häufigsten diese Funktionsverben: *bringen, geben, halten, lassen, machen, nehmen, setzen, versetzen*.

Beispiel:

zur Vernunft bringen Die Nachricht *brachte* mich *zur Vernunft*.

unter Wasser setzen Ein Wolkenbruch *setzte* Straßen und Keller *unter Wasser*.

Inchoative FVG

Diese FVG bezeichnen den Beginn einer Handlung und enthalten am häufigsten diese FV: *aufnehmen, bekommen, erfahren, erhalten, erheben, finden, gehen, gelangen, geraten, kommen, nehmen, treten, übernehmen, sich zuziehen*.

Beispiel:

ins Schleudern geraten Das Auto *geriet ins Schleudern*.

in Verdacht kommen Der Mann *kam in Verdacht*, dass er den Unfall verursachte.

Durative FVG

Durative FVG betonen die Dauer eines Zustands oder Geschehens. Zu den FV mit durativem Charakter gehören folgende FV: *ausüben, sich befinden, besitzen, bleiben, führen, haben, leisten, liegen, machen, sein, stehen, üben*.

Beispiel:

in Verbindung stehen Er *steht in Verbindung* mit ehemaligen Klassenkameraden.

von Bedeutung sein Funktionsverben *sind* im Deutschen *von* großer Bedeutung.

3.2.2 Funktionsverbgefüge mit aktivischer und passivischer Bedeutung

Es gibt FVG, die entweder eine aktivische oder eine passivische Bedeutung tragen. Während die Paraphrasen der FVG mit der aktivischen Bedeutung in der Regel

durch Aktivformen der Vollverben gebildet werden, werden die Paraphrasen der FVG mit der passivischen Bedeutung zumeist durch Passivformen der Vollverben realisiert. Man kann mithilfe FVG das Vorgangspassiv umschreiben und dadurch manchmal komplizierte Passivkonstruktionen vermeiden (Der Film *ist* überraschend *anerkannt worden*. / Der Film *hat* überraschende *Anerkennung gefunden*.). Es sind jedoch auch solche FVG zu finden, die in keine der oben genannten Gruppen gehören, da sie Zustände ausdrücken, und durch entsprechende Adjektive umgeschrieben werden.²⁵

FV mit passivischer Bedeutung:

sich befinden, bekommen, bleiben, erfahren, erhalten, finden, gehen, gelangen, genießen, geraten, kommen, liegen, sein, stehen, sich zuziehen

FV mit aktivischer Bedeutung:

anstellen, aufnehmen, ausüben, bringen, erheben, erteilen, führen, geben, halten, leisten, machen, nehmen, setzen, stellen, treffen, üben, unternehmen, versetzen, vornehmen, ziehen

FV, die durch Adjektive paraphrasiert werden können:

*Besitzen, haben, sein, stehen*²⁶

3.2.3 Funktionsverben in semantischen Beziehungen

Manche FV haben in den FVG eine synonymische Bedeutung. Als Beispiel werden folgende Funktionsverben vorgelegt: *befinden / sein, besitzen / haben, bekommen / erhalten, geben / erteilen, kommen / gelangen / geraten*

Einige FV treten in konversen Beziehungen auf. In diesem Fall entspricht die Synonymie dem ganzen Satz, der syntaktische Status einzelner Glieder (Subjekt wird Objekt und vice versa) verändert sich jedoch.

Beispiel:

Die Informationen (Subjekt) *stehen* Alice (Objekt) jederzeit zur Verfügung.

Alice (Subjekt) *hat* die Informationen (Objekt) jederzeit zur Verfügung.²⁷

²⁵ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 84

²⁶ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 85

²⁷ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 86

3.2.3 Andere Besonderheiten der Funktionsverbgefüge

FVG können auch die Ausdrucksmöglichkeiten bereichern. Falls es nämlich keine entsprechenden Vollverben oder Adjektive gibt, füllen FVG bestimmte Lücken im deutschen Verbsystem aus. Die FVG in folgenden Beispielen können nicht durch entsprechende Vollverben ersetzt werden: *Beziehungen aufnehmen, zur Vernunft bringen, in Auftrag gehen, in Ordnung halten, Hoffnung machen, außer Frage stehen, in Frage kommen*

Manche nicht-lexikalisierte FVG ermöglichen die in ihnen enthaltenen Substantive sowohl durch Attribute näher zu charakterisieren als auch diese Substantive zu Komposita (mit Bestimmungswörtern) zusammenzusetzen.

Beispiele:

Sein Kollege hat, im Gegensatz zu den anderen, *fleißig* gearbeitet.

Sein Kollege hat, im Gegensatz zu den anderen, *fleißige und hochwertige* Arbeit geleistet.

Der Besitzer erhebt *Restitutionsanspruch*.

FVG werden häufig zur Veränderung der Mitteilungsperspektive verwendet. Während das finite Verb unbedingt an der Zweitstelle im Aussagesatz stehen muss, steht der nominale Bestandteil aufgrund der Satzklammerung immer am Satzende, wo normalerweise die neue wichtige Information (das Rhema) vorkommt. Diese Stellung wirkt auf die Empfänger stärker als die entsprechenden Vollverben.²⁸

Beispiel:

Die Situation *entwickelt sich* gut.

Die Situation *nimmt* eine gute *Entwicklung*.

4. Funktionsverbgefüge und die Einordnung zu Phraseologismen

Die Auffassungen vieler Sprachwissenschaftler darüber, ob die FVG zu Phraseologismen eingeordnet werden sollten, gehen oft auseinander. Manchmal werden die FVG aus dem Bereich der Phraseologie generell ausgeschlossen. Zumeist einigen

²⁸ vgl. GÖTZE, HESS-LÜTTICH 1999, S. 95

sich aber die Wissenschaftler wie Harald Burger²⁹ oder Wolfgang Fleischer³⁰ darüber, dass die FVG an den Rand der Phraseologie gehören.

Die Einstellung von Helbig und Buscha aufweist, dass die FVG nicht mit den phraseologischen Verbindungen identifiziert werden dürfen, obwohl Phraseologismen auch als semantische Einheiten zu bezeichnen sind, ihre Teilbedeutung der einzelnen Bestandteile nicht oder nicht völlig aufgelöst werden kann und durch ein anderes Lexem paraphrasiert werden können. Es muss jedoch erwähnt werden, dass die Bedeutung der Phraseologismen nur als gesamte Einheit fassbar ist, während das FV im FVG eine bestimmte, sehr allgemeine Bedeutung trägt.³¹ „Aufgrund der Zerlegbarkeit lassen sich innerhalb der FVG die unterschiedlichen Funktionen auf die FV und die nominalen Bestandteile aufteilen, was die FVG von den Phraseologismen grundsätzlich unterscheidet.“³²

5. Liste der Funktionsverben und Funktionsverbgefüge

In diesem Teil ist eine Liste von den häufig benutzten FV und FVG zu finden. Eine vollständige Liste von FVG ist nicht möglich zu leisten, weil, wie schon besprochen wurde, dieser Bereich unerschöpflich ist. Zu jedem FV wurden immer drei Vertreter der FVG für Illustration ausgewählt. Die Liste wurde nach den Werken „Grammatik der deutschen Sprache“³³ und „Deutsche Grammatik“³⁴ zusammengestellt.

anstellen

Beobachtung anstellen → beobachten

Berechnungen anstellen → berechnen

Untersuchungen anstellen → untersuchen

aufnehmen

Beziehungen aufnehmen → -

Kontakt aufnehmen → kontaktieren

Verbindung aufnehmen → sich verbinden

²⁹ vgl. BURGER 2007, S. 437

³⁰ vgl. FLEISCHER 1982, S. 139

³¹ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 69

³² zitiert nach: HELBIG, BUSCHA 2001, S. 69

³³ vgl. GÖTZE, HESS-LÜTTICH 1999, S. 96 ff

³⁴ vgl. HELBIG, BUSCHA 2001, S. 70 ff

ausüben

Einfluss ausüben → beeinflussen

die Herrschaft ausüben → herrschen

eine Wirkung ausüben → wirken

sich befinden

sich in Abhängigkeit befinden → abhängen

sich in Anwendung befinden → angewendet werden

sich in Gefahr befinden → gefährdet sein

bekommen

Antwort bekommen → geantwortet werden

den / einen Auftrag bekommen → beauftragt werden

Unterricht bekommen → unterrichtet werden

besitzen

die Fähigkeit besitzen → fähig sein

die Frechheit besitzen → frech sein

den Mut besitzen → mutig sein

bleiben

in Anwendung bleiben → angewendet werden

in Bewegung bleiben → sich bewegen

in Verbindung bleiben (mit) → verbunden sein

bringen

zum Ausdruck bringen → ausdrücken

zur Kenntnis bringen → bekannt werden

ums Leben bringen → -

erfahren

eine Bestätigung erfahren → bestätigt werden

eine Korrektur erfahren → korrigiert werden

eine Veränderung erfahren → verändert werden

erhalten

(die / eine) Antwort erhalten → geantwortet werden
den / einen Auftrag erhalten → aufgetragen werden
den / einen Rat erhalten → beraten werden

erheben

Anklage erheben (gegen) → anklagen
Anspruch erheben (auf) → beanspruchen
Beschwerde erheben (über/gegen) → sich beschweren

erteilen

(die / eine) Antwort erteilen → antworten
den / einen Auftrag erteilen → beauftragen
(den) Unterricht erteilen → unterrichten

finden

Anerkennung finden → anerkannt werden
Anwendung finden → angewendet werden
Aufnahme finden → aufgenommen werden

führen

den / einen Beweis führen → beweisen
zu Ende führen → beenden
das / ein Gespräch führen → sprechen

geben

(die / eine) Antwort geben → antworten
in Auftrag geben → beauftragen
sich Mühe geben → sich bemühen

gehen

in Arbeit gehen → bearbeitet werden
in Auftrag gehen → -
zu Ende gehen → beendet werden

gelangen

zu der Ansicht gelangen → -
zur Durchführung gelangen → durchgeführt werden
zur Entscheidung gelangen → sich entscheiden

genießen

(die) Achtung genießen → geachtet werden
Anerkennung genießen → anerkannt werden
Unterstützung genießen → unterstützt werden

geraten

in Aufregung geraten → aufgeregt werden
in Begeisterung geraten → -
in Verwirrung geraten → verwirrt werden

haben

Angst haben → sich ängstigen
(einen) Anspruch haben (auf) → beanspruchen
in Besitz haben → besitzen

halten

in Betrieb halten → betreiben
in Ordnung halten → -
Wache halten → wachen, bewachen

kommen

in Bewegung kommen → sich bewegen
in Frage kommen → -
zur Kenntnis kommen → bekannt werden

leisten

den / einen Eid leisten → beeiden
Folge leisten → folgen
Hilfe leisten → helfen

liegen

unter Beschuss liegen → beschossen werden

in Scheidung liegen → geschieden werden

in Streit liegen → sich streiten

machen

Hoffnung machen → -

Mut machen → ermutigen

einen Unterschied machen → unterscheiden

nehmen

Abschied nehmen → sich verabschieden

Anteil nehmen → -

in Besitz nehmen → besetzen

sein

in Anwendung sein → angewendet werden

zu Ende sein → beendet sein

in Gang sein → gehen

setzen

in Betrieb setzen → betreiben

in / außer Kraft setzen → -

in Verwunderung setzen → verwundern

stehen

zur Diskussion stehen → diskutiert werden

außer Frage stehen → -

im Zusammenhang stehen → zusammenhängen

stellen

zur Diskussion stellen → diskutieren

die / eine Frage stellen → fragen

zur Verfügung stellen → -

treffen

die / eine Anordnung treffen → anordnen

die / eine Verabredung treffen → verabreden

die / eine Wahl treffen → wählen

treten

in Kraft treten → -

in den / einen Streik treten → streiken

in Verhandlungen treten → verhandeln

üben

Kritik üben → kritisieren

Nachsicht üben → nachsichtig sein

Rücksicht üben → rücksichtsvoll sein

unternehmen

Anstrengungen unternehmen → sich anstrengen

die / eine Reise unternehmen → reisen

den / einen Versuch unternehmen → versuchen

versetzen

in Aufregung versetzen → aufregen

in Aufruhr versetzen → -

in Bewegung versetzen → bewegen

vornehmen

die / eine Korrektur vornehmen → korrigieren

die / eine Straffung vornehmen → straffen

die / eine Verbesserung vornehmen → verbessern

ziehen

in Betracht ziehen → -

ins Vertrauen ziehen → vertrauen

in Zweifel ziehen → bezweifeln

zuziehen

sich eine Erkältung zuziehen → sich erkälten

sich die Verachtung zuziehen → verachtet werden

sich die / eine Verletzung zuziehen → sich verletzen

6. Funktionalstile - Begriffsbestimmung

Im letzten Kapitel des theoretischen Teils dieser Arbeit werden die zwei ausgewählte Funktionalstile charakterisiert. Die FVG werden nämlich in Texten, geschriebenen in diesen Funktionalstilen, analysiert.

Funktionalstile allgemein sind „zweckbestimmte, kommunikationsbereichsbezogene Teilsprachen einer Einzelsprache.“³⁵ Das kann mit anderen Worten erklärt werden als Art und Weise der Verwendung von sprachlichen Mitteln in verschiedenen Kommunikationsbereichen zu verschiedenen Zwecken.

Man unterscheidet fünf Hauptfunktionalstile. Die Bezeichnungen der Funktionalstile unterscheiden sich in verschiedener Literatur. Hier wird die Bezeichnung von Hoffmann verwendet. Er benennt diese Funktionalstile *Funktionalstil des Alltagsverkehrs*, *Funktionalstil der Wissenschaft*, *Funktionalstil der Belletristik*, *Funktionalstil des Amtsverkehrs* und *Funktionalstil der Presse und Publizistik*.³⁶ Zum Zweck dieser Arbeit wurden Texte, die in den zwei letztgenannten Funktionalstilen geschrieben sind, ausgewählt. Deswegen werden diese in folgenden Unterkapiteln kurz charakterisiert.

6.1 Stil der Presse und Publizistik

Dieser Funktionalstil wird in der Prager Literatur nicht als einheitlich betrachtet. Er ist heterogen und die Gestaltung unterscheidet sich sowohl in einzelnen Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen) als auch innerhalb eines Mediums (Seriöse Zeitung, Boulevardpresse). Trotz seiner Heterogenität sind in diesem Funktionalstil im weiteren Sinne bestimmte Grundzüge zu finden.³⁷

³⁵ zitiert nach: HOFFMANN 2007, S. 2

³⁶ vgl. HOFFMANN 2007, S. 3

³⁷ vgl. EROMS 2008, S. 125

Die Hauptfunktion dieses Stils ist, die breite Öffentlichkeit über aktuelle Ereignisse aus verschiedenen Bereichen zu informieren, von Politik über Wirtschaft bis hin zum Alltagsleben.³⁸ Um das sozial heterogene Publikum zu erreichen, sollte dieser Funktionalstil den Nachdruck auf eine allgemeine Verständlichkeit legen.³⁹

In diesem Stil findet man oft sprachliche Mittel aus anderen Funktionalstilen, was durch die Vielfältigkeit der Themen und Genres bedingt ist. Typisch sind zahlreiche Termini aus dem gesellschaftlich-politischen Bereich, weiter Neologismen, Modewörter oder auch emotional gefärbte Lexik. Aus der syntaktischen Seite sind besonders in Überschriften und Schlagzeilen elliptische Sätze, Genitivketten oder Auslassung der Artikel und Hilfsverben häufig zu finden.⁴⁰

In diesem Funktionalstil werden z. B. Zeitungsnachrichten, Zeitungsberichte, Leitartikel, Pressekommentare, Kunstkritiken, Essays, Glossen, Porträts, Reportagen oder Interviews gestaltet.⁴¹

6.2 Stil des Amtsverkehrs

Funktion dieses Funktionalstils ist, eine Kommunikation zwischen den offiziellen Behörden und Organisationen und der Bevölkerung zu ermöglichen. Zu den Merkmalen dieses Stils gehören Sachlichkeit, Eindeutigkeit und Präzision der Formulierungen. Charakteristisch ist auch Vermeidung der Individualität und der Nachdruck wird auf die Unpersönlichkeit und Umschreibung der Personenbezeichnungen durch Namen von Institutionen (Stadtamt, Kreisbehörde) gelegt. Er wird weiter durch zahlreiche Schablonen, Termini, Fachwörter, Formulierungen und Ausdrücke des amtlichen Charakters wie Pronominaladverbien *hiermit*, *hierfür*; Präpositionen *gemäß*, *infolge*, *bezüglich* u. ä. gekennzeichnet. Sehr häufig werden auch Passivkonstruktionen und Nominalstil verwendet.⁴²

Man kann diesem Stil in Bereichen der Ämter und Kanzleien, Gerichtswesen oder des Diplomatenverkehrs begegnen. Daher ist er u. a. in Gesetzbüchern, Verordnun-

³⁸ vgl. HOFFMANN 2007, S. 33

³⁹ vgl. EROMS 2008, S. 125

⁴⁰ vgl. BUSOJEWA, online. URL: < <https://mariannabusojewa.wordpress.com/2009/09/09/stilistik-thema-1-funktionalstile/> >

⁴¹ vgl. HOFFMANN 2007, S. 33

⁴² vgl. HOFFMANN 2007, S. 30

gen, Amtsdokumenten oder Anträge zu finden und dadurch ist er fast ausschließlich nur in der schriftlichen Form verwendet.⁴³

⁴³ vgl. BUSOJEWÄ, online. URL: < <https://mariannabusojewa.wordpress.com/2009/09/09/stilistik-thema-1-funktionalstile/> >

Praktischer Teil

7. Analyse der Funktionsverbgefüge in ausgewählten Funktionalstilen

Im praktischen Teil werden die FVG näher analysiert. Die FVG werden in Texten untersucht, die im Stil der Presse und Publizistik und im Stil des Amtsverkehrs geschrieben sind, wie schon am Ende des theoretischen Teils erwähnt wurde.

Ziel der Analyse ist festzustellen, in welchem Maß die FVG in ausgewählten Funktionalstilen vorkommen, ob einige FVG als typisch für einen der ausgewählten Stile betrachtet werden können und ihre möglichen Paraphrasen zu gewähren.

Die gefundenen FVG werden zuerst im Rahmen des gegebenen Funktionalstils untersucht und danach werden die Ergebnisse zusammengefasst und verglichen. Um die komparative Analyse machen zu können, wurden die untersuchten Texte in ungefähr gleicher Länge gesammelt. Die konkrete primäre Literatur wird vor einzelnen Analysen angegeben.

Die Analysen werden anhand der folgenden Methodik durchgeführt. Zuerst werden die bibliographischen Angaben der einzelnen Quellen angeführt, aus den die FVG entnommen wurden, danach werden die einzelnen FVG und die Beispielsätze herausgeschrieben. Für eine bessere Übersichtlichkeit werden die FVG alphabetisch nach ihren Funktionsverben angeordnet. Zu jedem FVG wird immer eine mögliche Paraphrase eines Beispielsatzes zusammengesetzt. Die Paraphrasen wurden im Wörterbuch „Lexicon 5“⁴⁴, „Duden online“⁴⁵ und in der „Deutschen Grammatik“⁴⁶ aufgesucht.

Vor dem Anfang der Untersuchung wurden folgende Hypothesen festgelegt:

- In jedem Funktionalstil sind wesentlich unterschiedliche FVG im Bezug auf den unterschiedlichen Wortschatz und Zweck der Texte zu finden.
- Im Stil des Amtsverkehrs sind deutlich mehrere unterschiedliche FVG zu finden als im Stil der Presse und Publizistik.

⁴⁴ LINGEA, *Lexicon 5*, ver. 5.0.0.0. Lingea s.r.o. 2008.

⁴⁵ DUDEN, *Online Wörterbuch*. URL: <<http://www.duden.de/woerterbuch> >

⁴⁶ HELBIG, BUSCHA 2001, S. 70 ff

- Im Stil des Amtsverkehrs (hinsichtlich des Nachdrucks auf den Nominalstil) kommen die FVG häufiger als im Stil der Presse und Publizistik vor.
- Es wird nicht möglich sein, alle Beispielsätze zu paraphrasieren.

7.1 Analyse der Funktionsverbgefüge im Stil der Presse und Publizistik

Für die Analyse der FVG in Texten des Stils der Presse und Publizistik wurde ein Exemplar von *Süddeutsche Zeitung*⁴⁷ gewählt.

AUSÜBEN

eine Faszination ausüben

Paraphrase: *faszinieren*

- „Ich glaube, dass mein Instrument **eine Faszination ausübt**, weil es auch einen gesellschaftlichen Wandel widerspiegelt.“ (S. 22 – Wirtschaft)
*„Ich glaube, dass mein Instrument **fasziniert**, weil es auch einen gesellschaftlichen Wandel widerspiegelt.“*

BEKOMMEN

eine / die Verantwortung bekommen

Paraphrase: *verantwortlich werden*

- Strategie- und Finanzvorstand Stefan Krause **bekommt die Verantwortung** für den Zahlungsverkehr sowie die konzerninterne Bad Bank. (S. 15 – Wirtschaft)
*Strategie- und Finanzvorstand Stefan Krause **wird verantwortlich** für den Zahlungsverkehr sowie die konzerninterne Bad Bank.*

BESITZEN

die Energie besitzen

Paraphrase: *energetisch sein*

- Wissenschaftler glauben, dass der aufgerüstete LHC nun genug **Energie besitzt**, um supersymmetrische Teilchen zu erzeugen. (S. 14 – Wissen)

⁴⁷ *Süddeutsche Zeitung* (2015), Nr. 116

*Wissenschaftler glauben, dass der aufgerüstete LHC nun genug **energetisch** ist, um supersymmetrische Teilchen zu erzeugen.*

BRINGEN

zum Ausdruck bringen

Paraphrase: *ausdrücken*

- Allerdings mit einer Ausnahme – aber die **bringt** eher das Humorverständnis mancher Gewerkschafter **zum Ausdruck**. (S. 2)
*Allerdings mit einer Ausnahme – aber die **drückt** eher das Humorverständnis mancher Gewerkschafter **aus**.*
- In unterschiedlichen Kulturen **wird** sie Fremden gegenüber mehr oder weniger offen **zum Ausdruck gebracht**. (S. 8 – Panorama)

in Gefahr bringen

Paraphrase: *gefährden*

- „Die heutigen Bewegungen **bringen** sie **in Gefahr**“, schreibt er. (S. 3)
*„Die heutigen Bewegungen **gefährden** sie“, schreibt er.*

in Sicherheit bringen

Paraphrase: *retten*

- Der Regierungschef von Malaysia, Najib Razak, hat im Donnerstag mitgeteilt, Küsten wache und Marine seines Landes seien angewiesen, aktiv nach Flüchtlingsbooten zu suchen und die Passagiere **in Sicherheit zu bringen**.
*Der Regierungschef von Malaysia, Najib Razak, hat im Donnerstag mitgeteilt, Küsten wache und Marine seines Landes seien angewiesen, aktiv nach Flüchtlingsbooten zu suchen und die Passagiere zu **retten**.* (S. 7 – Politik)
- Bekanntlich steht der ehemalige Star-Manager im Verdacht, vor seinem Insolvenzantrag Vermögen systematisch beiseite geschafft zu haben, um es vor seinen zahlreichen Gläubigern **in Sicherheit zu bringen**. (S.22 – Wirtschaft)
- Zwei Männer aus der Etage, in der der Randalierer wütete, **brachten sich** mit einem Sprung aus dem Fenster **in Sicherheit**. (S.40 – München)

ins Wanken bringen

Paraphrase: *unsicher machen*

- ..., der unter dem Korb nur kurz zucken muss, um Gegner **ins Wanken zu bringen**. (S. 39 - Sport)
..., der unter dem Korb nur kurz zucken muss, um Gegner unsicher zu machen.
- Um das IS-Kalifat endlich **ins Wanken zu bringen**, müssen die Extremisten aus Moskau vertrieben werden. (S. 4 - Meinung)

ERHEBEN

einen Vorwurf erheben

Paraphrase: *vorwerfen*

- Grüne und Linke **haben** in einer Aktuellen Stunde des Bundestags zur BND-NSA-Affäre schwere **Vorwürfe** gegen die Regierung **erhoben**. (S. 5 – Politik)
Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

ERFAHREN

eine / die Anerkennung erfahren

Paraphrase: *anerkannt werden*

- „Bayer Leverkusen steht jetzt für einen Stil, der national und international für Aufsehen sorgt und große **Anerkennung erfährt**.“ (S. 38 – Sport)
*„Bayer Leverkusen steht jetzt für einen Stil, der national und international für Aufsehen sorgt und sehr **anerkannt wird**.“*

ERHALTEN

eine / die Einladung erhalten

Paraphrase: *eingeladen werden*

- Der Wolfsburger Fußballspieler Daniel Caligiuri **hat eine Einladung** für die italienische Nationalmannschaft **erhalten**. (S. 38 – Sport)
*Der Wolfsburger Fußballspieler Daniel Caligiuri **wurde** für die italienische Nationalmannschaft **eingeladen**.*

einen / den Zuschlag erhalten

Paraphrase: *zugeschlagen werden*

- Sollte die Stadt hingegen bei der IOC-Session 2017 wider Erwarten **den Zuschlag erhalten**, wären die öffentlichen Haushalte wieder gefragt, ... (S. 39 - Sport)
Sollte die Stadt hingegen bei der IOC-Session 2017 wider Erwarten zugeschlagen werden, wären die öffentlichen Haushalte wieder gefragt, ...

ERTEILEN

Weisung erteilen

Paraphrase: *anweisen*

- Der Hamburger Generalstaatsanwalt Lutz von Selle **hatte Weisung erteilt**, Gysi wegen des Verdachts einer falschen eidesstattlichen Versicherung anzuklagen, wie NDR, WDR und *Süddeutsche Zeitung* berichteten. (S. 5 - Politik)
Der Hamburger Generalstaatsanwalt Lutz von Selle hatte angewiesen, Gysi wegen des Verdachts einer falschen eidesstattlichen Versicherung anzuklagen, wie NDR, WDR und Süddeutsche Zeitung berichteten.

FINDEN

Antwort finden

Paraphrase: *geantwortet werden*

- Auf diese Fragen muss die EU **Antworten finden**. (S. 4 – Meinung)
Diese Fragen müssen von der EU geantwortet werden.

ein / das Ende finden

Paraphrase: *beendet werden*

- Griechenlands Tragödie muss dringend **ein Ende finden**. (S. 16 - Wirtschaft)
Griechenlands Tragödie muss dringend beendet werden.

FÜHREN

eine / die Verhandlung führen

Paraphrase: *verhandeln*

- Es wäre der übliche und geeignete Weg, zunächst einmal ernsthafte **Verhandlungen zu führen.** (S. 2)

*Es wäre der übliche und geeignete Weg, zunächst einmal ernsthaft zu **verhandeln.***

GEBEN

einen / den Anreiz geben

Paraphrase: *anreizen*

- Sie **gebe** den Ärmern **den Anreiz**, sich hochzuarbeiten und sich um bessere Bildung zu kümmern. (S. 1)

*Sie **reize** die Ärmern **an**, sich hochzuarbeiten und sich um bessere Bildung zu kümmern.*

eine / die Anweisung geben

Paraphrase: *anweisen*

- Wenn er aber eine falsche, gar **eine** rechtswidrige **Anweisung gibt**, bricht ihm dies das Kreuz. (S. 4 – Meinung)

*Wenn er aber falsch und gar rechtswidrig **anweist**, bricht ihm dies das Kreuz.*

einen / den Hinweis geben

Paraphrase: *hinweisen*

- In den Dateien **habe** es **Hinweise** auf Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten **gegeben.** (S. 5 – Politik)

*In den Dateien **habe** es auf Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten **hingewiesen.***

- In den Dateien **habe** es auch **Hinweise** auf Telefonnummern von EU-Regierungsstellen und Nato-Mitgliedsstaaten **gegeben.** (S. 5 - Politik)

eine / die Prüfung geben

Paraphrase: *prüfen*

- Offenbar **habe** es bei den 400 000 Selektionen **keine Prüfung** nach dem G-10-Gesetz **gegeben**. (S. 5 – Politik)

*Offenbar **habe** es die 400 000 Selektionen nach dem G-10-Gesetz **nicht geprüft**.*

eine / die Voraussetzung geben

Paraphrase: *voraussetzen*

- Das LGL verteidigte sich damit, dass es für eine öffentliche Warnung vor den Bayern-Ei-Eiern zu keinem Zeitpunkt die fachlichen und rechtlichen **Voraussetzungen gegeben habe**. (S. 41 – Bayern)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

GEHEN

zu Ende gehen

Paraphrase: *beendet werden*

- An diesem Freitag, wenn das begleitende Festival mit den eingeladenen Uraufführungen in Mülheim **zu Ende geht**, entscheidet eine Jury über den Sieger. (S. 11 – Feuilleton)

*An diesem Freitag, wenn das begleitende Festival mit den eingeladenen Uraufführungen in Mülheim **beendet wird**, entscheidet eine Jury über den Sieger.*

- Damit **ging** vor dem Ständigen Schiedshof in Den Haag der nach Streitwert größte, jemals geführte Wirtschaftsprozess mit einem Paukenschlag **zu Ende**. (S. 17 – Wirtschaft)

HABEN

im Angebot haben

Paraphrase: *anbieten*

- Derzeit wird das Zeug von Dealern verkauft, die zweifelsfrei auch andere, härtere Drogen **im Angebot haben**. (S. 4 – Meinung)

*Derzeit wird das Zeug von Dealern verkauft, die zweifelsfrei auch andere, härtere Drogen **anbieten**.*

Angst haben

Paraphrase: *sich ängstigen*

- Die hyperschnellen Börsenhändler **haben Angst** vor der Schaltsekunde. (S. 19 – Wirtschaft)
*Die hyperschnellen Börsenhändler **ängstigen sich** vor der Schaltsekunde.*
- „**Hatten** Sie mal **Angst**, dass Sie scheitern könnten?“ (S. 19 – Wirtschaft)
- „Das sind Leute, die viel Geld ausgegeben haben und jetzt **Angst haben**, dass ein Verein wie Freiburg am Ende vor ihnen steht“. (S. 39 – Sport)
- Die Frau **hatte** zweifellos **Angst** vor dem Mann, mit dem sie seit Beginn der 1990er Jahre liiert war und (S. 40 – München)

Anspruch haben

Paraphrase: *beanspruchen*

- Viele Mütter **haben** auf Grund der gesetzlichen Verbesserungen nun erstmals **Anspruch** auf ein Altersgeld. (S. 19)
*Viele Mütter **beanspruchen** auf Grund der gesetzlichen Verbesserungen nun erstmals ein Altersgeld.*

eine / die Behinderung haben

Paraphrase: *behindert sein*

- ..., die finnische Truppe ist einer der Lieblinge der 700 Journalisten, in der Band spielen drei Männer, die **eine** geistige **Behinderung haben**. (S. 40 - München)
*..., die finnische Truppe ist einer der Lieblinge der 700 Journalisten, in der Band spielen drei Männer, die geistig **behindert sind**.*

einen / den Einfluss haben

Paraphrase: *beeinflussen*

- Auch das Protokoll der letzten EZB-Sitzung **hatte** ebenso kaum **Einfluss** auf den Euro. (S. 19 - Wirtschaft)

*Auch das Protokoll der letzten EZB-Sitzung **beeinflusst** den Euro ebenso kaum.*

- „Madureira ist eine der ärmsten Regionen der Stadt, wo die Spiele **den** größten **Einfluss haben** sollen“, sagte Bürgermeister Eduardo Paes. (S. 39 - Sport)
- Die Delegationen selbst **hätten einen** großen **Einfluss**, am Ende müsse aber jeder Wunsch in das Gesamtkonzept passen. (S. 40 – München)

zur Folge haben

Paraphrase: *zu etwas führen*

- Verwirrende Anzeigen oder Systemmeldungen könnten Fehlreaktion **zur Folge haben**. (S. 14 – Wissen)

*Verwirrende Anzeigen oder Systemmeldungen könnten **zur Fehlreaktion führen**.*

- Aus diesem Grund fühlen sich die gewählten Abgeordneten den Parteien irgendwie verpflichtet, was **zur Folge hat**, dass sie nicht mehr das ganze Volk vertreten. (S. 13 – Forum und Leserbriefe)

einen / den Klang haben

Paraphrase: *klingen*

- Anders als Französischen **hat** der Begriff „militante“ im Deutschen **einen** negativen **Klang**. (S. 9 – Feuilleton)

*Anders als Französischen **klingt** der Begriff „militante“ im Deutschen negativ.*

eine / die Möglichkeit haben

Paraphrase: *können*

- Ich **hatte** auch nicht **die Möglichkeit**, mein Schlagzeugstudium abzuschließen,(S. 22 – Wirtschaft)

*Ich **konnte** auch nicht mein Schlagzeugstudium abschließen,*

Sorge haben

Paraphrase: *sich sorgen*

- Vielleicht, denkt man sich versöhnlich, **hatte** die Seniorin nur **Sorge**, dass andere über das Schuhwerk stolpern könnten. (S. 8 – Panorama)
*Vielleicht, denkt man sich versöhnlich, **sorgte sich** die Seniorin, dass andere über das Schuhwerk stolpern könnten.*

eine / die Verantwortung haben

Paraphrase: *verantwortlich sein*

- „Frankreich **hat eine** besondere **Verantwortung** für Europa“, erklärt Dombrovskis. (S. 18 - Wirtschaft)
*Frankreich **ist sehr verantwortlich** für Europa“, erklärt Dombrovskis.*

HALTEN

eine / die Rede halten

Paraphrase: *reden*

- Damals **habe** Merkel auch **eine** schöne **Rede gehalten**, dass die Globalisierung fair gestaltet werden müsse. (S. 5 – Politik)
*Damals **hat** Merkel auch schön **geredet**, dass die Globalisierung fair gestaltet werden müsse.*
- Jain **hält seine Rede** anders als im Vorjahr auf Englisch. (S. 15 - Wirtschaft)

KOMMEN

zu Ende kommen

Paraphrase: *beendet werden*

- Sie steht bei ihren Mitgliedern unter ähnlichem Druck wie die Führung der GDL bei den Ihrigen: dass sie, in der nunmehr zwölften Verhandlungsrunde, endlich **zu einem Ende kommt**, in ihrem Fall ohne Schlichtung. (S. 2)
*Sie steht bei ihren Mitgliedern unter ähnlichem Druck wie die Führung der GDL bei den Ihrigen: dass sie, in der nunmehr zwölften Verhandlungsrunde, endlich **beendet wird**, in ihrem Fall ohne Schlichtung.*

LASSEN

Zweifel lassen

Paraphrase: *zweifeln*

- Der BGH hob das Urteil wegen eines Rechtsfehlers auf – und **ließ** wenig **Zweifel** daran, dass der Mann als Täter einzustufen ist. (S. 5 – Politik)
*Der BGH hob das Urteil wegen eines Rechtsfehlers auf – und **zweifelt** wenig daran, dass der Mann als Täter einzustufen ist.*
- Der Richter **ließ** freilich **keinen Zweifel** daran, dass der Senat das Engagement Deutschlands zur Verfolgung von Völkermord auch außerhalb des eigenen Staatsgebietes unterstütze. (S. 5 – Politik)

LEISTEN

Folge leisten

Paraphrase: *folgen*

- Ein Aufruf, dem mittlerweile tausendfach **Folge geleistet wurde**. (Seite 8 - Panorama)
*Ein Aufruf, dem mittlerweile tausendfach **gefolgt wurde**.*

Hilfe leisten

Paraphrase: *helfen*

- Toil **habe** ihnen zumindest logistische **Hilfe geleistet**. (S. 6 - Politik)
*Toil **habe** ihnen zumindest logistisch **geholfen**.*

Widerstand leisten

Paraphrase: *widerstehen*

- Als MAN vor ein paar Jahren versuchte, für 9,6 Milliarden Euro die Schweden zu übernehmen, revanchierten die sich mit Weltkriegsvergleichen und **leisteten** erbitterten **Widerstand**. (S. 18 – Wirtschaft)
*Als MAN vor ein paar Jahren versuchte, für 9,6 Milliarden Euro die Schweden zu übernehmen, revanchierten die sich mit Weltkriegsvergleichen und **widerstand** erbittert.*

MACHEN

einen / den Abschluss machen

Paraphrase: *abschließen*

- Ingeborg Rapoport ist 102 Jahre alt und **hat** soeben ihren **Universitätsabschluss gemacht**. (S. 8 – Panorama)
*Ingeborg Rapoport ist 102 Jahre alt und **hat** soeben ihre Universität abgeschlossen.*
- Kurz darauf musste sie aus Deutschland fliehen und ganz allein nach Amerika auswandern, wo sie **einen** neuen **Abschluss machte** und Kinderärztin in Cincinnati wurde. (S. 8 – Panorama)

Angaben machen

Paraphrase: *angeben*

- Bülent A. **machte** während des siebenmonatigen Prozesses **keine Angaben**. (S. 40 – München)
*Bülent A. **gab** während des siebenmonatigen Prozesses nichts an.*

Bemerkungen machen

Paraphrase: *bemerkten*

- Rapoport ist aufmerksam und zugewandt, immer wieder **macht** sie trockene **Bemerkungen**, ... (S. 8 – Panorama)
*Rapoport ist aufmerksam und zugewandt, immer wieder **bemerkt** sie trocken, ...*

Erfahrungen machen

Paraphrase: *erfahren*

- ..., die im Kopf eines neunjährigen Mädchens spielen, das erste **Erfahrungen** mit Heimweh, Verlust, Einsamkeit und Entfremdung **macht**. (S. 10 – Feuilleton)
*..., die im Kopf eines neunjährigen Mädchens spielen, das zum ersten Mal Heimweh, Verlust, Einsamkeit und Entfremdung **erfährt**.*

sich Gedanken machen

Paraphrase: *über etwas nachdenken*

- Das führt dazu, dass man **sich** über seine Eignung **Gedanken machen** muss. (S. 4 – Meinung)
*Das führt dazu, dass man über seine Eignung **nachdenken** muss.*
- Ob es soweit kommt, darüber versuchen **sich** die Spieler derzeit **keine Gedanken zu machen**. (S. 37 – Sport)
- „Es war legitim, dass Mats **sich Gedanken gemacht hat**.“ (S. 38 – Sport)

Scherze machen

Paraphrase: *scherzen*

- Früher **haben** wir über so was bei *Charlie* **Scherze gemacht**. (S. 9 – Feuilleton)
*Früher **haben** wir über so was bei *Charlie* **gescherzt**.*

Schluss machen

Paraphrase: *schließen*

- Dann **macht** er **Schluss**. (S. 3)
*Dann **hat** er **geschlossen**.*

sich Sorge machen

Paraphrase: *sich sorgen*

- Seither **machte sich** der Patriarch zwar **Sorgen** um sein Lebenswerk. (S. 16 - Wirtschaft)
*Seither **sorgte sich** der Patriarch zwar um sein Lebenswerk.*

NEHMEN

in Anspruch nehmen

Paraphrase: *beanspruchen*

- Die Auswertung der am Dienstag bei Bayern-Ei beschlagnahmten Unterlagen werde nun aber erst einmal einige Wochen **in Anspruch nehmen**, teilte die Staatsanwaltschaft mit. (S. 41 – Bayern)

*Die Auswertung der am Dienstag bei Bayern-Ei beschlagnahmten Unterlagen werde nun aber erst einmal einige Wochen **beanspruchen**, teilte die Staatsanwaltschaft mit.*

zur Kenntnis nehmen

Paraphrase: *wahrnehmen*

- Diesen Teil lobt Linken-Fraktionschef Gregor Gysi später, worauf Merkel ein überraschtes Gesicht macht und Gysi bekräftigt: „Ja, ich **habe** das mit Wohlwollen **zur Kenntnis genommen**.“ (S. 5 – Politik)

*Diesen Teil lobt Linken-Fraktionschef Gregor Gysi später, worauf Merkel ein überraschtes Gesicht macht und Gysi bekräftigt: „Ja, ich **habe** das mit Wohlwollen **wahrgenommen**.*

Platz nehmen

Paraphrase: *sich setzen*

- Bevor Rapoport an einem kleinen Tisch **Platz nimmt**, stellt sie das Telefon aus. (S. 8 - Panorama)

*Bevor Rapoport **sich** an einem kleinen Tisch **setzt**, stellt sie das Telefon aus.*

in Schutz nehmen

Paraphrase: *schützen*

- Jack White **hat** das Projekt in einer Diskussion mit Fans **in Schutz genommen**. (S. 10 – Feuilleton)

*Jack White **hat** das Projekt in einer Diskussion mit Fans **geschützt**.*

SEIN

im Angebot sein

Paraphrase: *angeboten werden*

- 5000 Zeichen sind Minimum, auch ganze Buchkapitel **sind im Angebot**. (S. 43 – Medien)

5000 Zeichen sind Minimum, auch ganze Buchkapitel werden angeboten.

im Besitz sein

Paraphrase: *besitzt werden*

- und ein ehemaliger Rektor wollte in seiner Protesthaltung vom Rednerpult gar nicht mehr weichen, als **sei** er noch immer **im Besitz** der Amtsgewalt. (S. 12 – Literatur)

*.... und ein ehemaliger Rektor wollte in seiner Protesthaltung vom Rednerpult gar nicht mehr weichen, als **werde** er noch immer von der Amtsgewalt **besitzt**.*

zu Ende sein

Paraphrase: *beendet sein*

- „Früher einmal, oder noch früher, **war** Deutschland in Tilsit **zu Ende**.“ (S. 12 - Literatur)
- *„Früher einmal, oder noch früher, **war** Deutschland in Tilsit **beendet**.“*
- Spätestens Anfang 2013 **war** die Beziehung für Daniela K. aber **zu Ende**, sie wollte sich von A. trennen. (S. 40 – München)

in Sicht sein

Paraphrase: *erwartet werden*

- Schlichtungen kann es immer geben, wenn es bei Tarifverhandlungen klemmt und ein Kompromiss nicht **in Sicht ist**. (S. 2)

*Schlichtungen kann es immer geben, wenn es bei Tarifverhandlungen klemmt und ein Kompromiss nicht **erwartet wird**.*

SETZEN

unter Druck setzen

Paraphrase: *bedrängen*

- Außerdem **setzten** demografische Trends das Geschäftsmodell **unter Druck**. (S. 19)

*Außerdem **bedrängen** demografische Trends das Geschäftsmodell.*

außer Kraft setzen

Paraphrase: *anordnen, dass etwas ungültig wird*

- Die Ukraine **hat** wegen der „Anti-Terror-Operation“ im Donbass einige Verpflichtungen aus internationalen Menschenrechtserklärungen vorläufig **außer Kraft gesetzt**. (S. 6 – Politik)

*Die Ukraine **hat** wegen der „Anti-Terror-Operation“ im Donbass **angeordnet**, dass einige Verpflichtungen aus internationalen Menschenrechtserklärungen vorläufig **ungültig werden**.*

- Der Preismechanismus **ist** durch Subventionen und verordnete Preise **außer Kraft gesetzt**, niemand hat mehr einen Anreiz, etwas zu produzieren. (S. 16 - Wirtschaft)

STEHEN

zur Auswahl stehen

Paraphrase: *ausgewählt werden können*

- Gerade im Mobilfunk, wo der Wechsel zu einem neuen Anbieter leicht fällt und viele Tarife **zur Auswahl stehen**. (S. 15 – Wirtschaft)

*Gerade im Mobilfunk, wo der Wechsel zu einem neuen Anbieter leicht fällt und viele Tarife **ausgewählt werden können**.*

zur Debatte stehen

Paraphrase: *debattiert werden*

- Aber Juves Überlegenheit **stand** nicht eine Sekunde **zur Debatte**. (Seite 38 - Sport)

*Aber Juves Überlegenheit **wurde** nicht eine Sekunde **debattiert**.*

in Frage stehen

Paraphrase: *zweifelhaft sein*

- Dieser Plan **steht** nun stark **in Frage**, es ist sehr unwahrscheinlich, dass ... (S. 39 - Sport)

*Dieser Plan ist nun stark **zweifelhaft**, es ist sehr unwahrscheinlich, dass ...*

in der Kritik stehen

Paraphrase: *kritisiert werden*

- Denn EZB-Direktoriumsmitglied Benoit Coeuré **steht** aktuell **in der Kritik**, weil er am Montagabend.... (S. 19 - Wirtschaft)

*Denn EZB-Direktoriumsmitglied Benoit Coeuré **wird** aktuell **kritisiert**, weil er am Montagabend....*

unter Strafe stehen

Paraphrase: *bestraft werden*

- Gleichgeschlechtlicher Sex **steht** in Indien **unter Strafe**, das Verbot stammt aus der Kolonialzeit und wurde nach einer kurzen Unterbrechung 2013 wieder aktiviert. (S. 8 - Panorama)

*Gleichgeschlechtlicher Sex **wird** in Indien **bestraft**, das Verbot stammt aus der Kolonialzeit und wurde nach einer kurzen Unterbrechung 2013 wieder aktiviert.*

im Verdacht stehen

Paraphrase: *verdächtigt sein*

- Bekanntlich **steht** der ehemalige Star-Manager **im Verdacht**, vor seinem Insolvenzantrag Vermögen systematisch beiseite geschafft zu haben, um es vor seinen zahlreichen Gläubigern in Sicherheit zu bringen. (S. 22 – Wirtschaft)

*Bekanntlich **ist** **verdächtigt** der ehemalige Star-Manager, vor seinem Insolvenzantrag Vermögen systematisch beiseite geschafft zu haben, um es vor seinen zahlreichen Gläubigern in Sicherheit zu bringen.*

unter Verdacht stehen

Paraphrase: *verdächtigt sein*

- Er **steht unter Verdacht**, verseuchte Lebensmittel verkauft zu haben. (S. 41 - Bayern)

*Er ist **verdächtigt**, verseuchte Lebensmittel verkauft zu haben.*

zur Verfügung stehen

Paraphrase: *verfügbar sein*

- Die Gewerkschaft Verdi wirft den Kommunen vor, in diesem Konflikt nicht die Möglichkeiten zu nutzen, „die üblicherweise zur Kompromissfindung **zur Verfügung stehen**“, wie es in der Berliner Gewerkschaftszentrale am Donnerstag hieß. (S. 2)
*Die Gewerkschaft Verdi wirft den Kommunen vor, in diesem Konflikt nicht die Möglichkeiten zu nutzen, „die üblicherweise zur Kompromissfindung **verfügbar sind**“, wie es in der Berliner Gewerkschaftszentrale am Donnerstag hieß.*
- Die Buchpreisbindung **stehe** so wenig **zur Verfügung** wie der öffentlich-rechtliche Rundfunk, audiovisuelle Medien wie Funk, Fernsehen, Musik Video seien „komplett ausgenommen“. (S. 9 – Feuilleton)
- Austerität ist aber nichts anderes als der ernsthafte Versuch, mit den Mitteln auszukommen, die einem **zur Verfügung stehen** und die man sich erarbeitet hat. (S. 13 – Forum und Leserbriefe)
- Unterbeschäftigte sind Erwerbstätige, die mehr arbeiten wollen und dafür auch **zur Verfügung stehen**. (S. 18 – Wirtschaft)

STELLEN

eine / die Anforderung stellen

Paraphrase: *anfordern*

- Lediglich die „subjektive Tatseite“ des Angeklagten – also seinen Vorsatz – muss das OLG neu prüfen, weil es hier zu hohe rechtliche **Anforderungen gestellt hatte**. (S. 5 - Politik)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der nominale Bestandteil durch ein Attribut erweitert wurde und der paraphrasierte Satz würde nicht dieselbe Bedeutung ausdrücken.

in Aussicht stellen

Paraphrase: *als möglich ankündigen*

- ... und nun **würden** schon wieder „fünf unprofitable Übergangsjahre mit Restrukturierungskosten in Milliardenhöhe **in Aussicht gestellt**“. (S. 15 – Wirtschaft)
*... und nun **würden** schon wieder „fünf unprofitable Übergangsjahre mit Restrukturierungskosten in Milliardenhöhe **als möglich angekündigt**“.*
- Auch bei der Dividende **stellte** Höttges einen weiteren Anstieg **in Aussicht**. (S. 17 – Wirtschaft)

eine / die Frage stellen

Paraphrase: *fragen*

- Man beginnt, **sich** ganz einfache **Fragen** zu **stellen**. (S.9 – Feuilleton)
*Man beginnt, **sich** ganz einfach zu **fragen**.*
- Es **stellt sich** allerdings **die Frage**, ob Jain wirklich der Richtige dafür ist. (S. 4 – Meinung)
- Die Aktionäre **haben diese Frage** am Donnerstag sehr laut, sehr deutlich **gestellt**. (S. 4 – Meinung)
- Den Amerikanern, die sich mit ihren Luftangriffen von Gebieten des Regimes fernhalten, **stellt sich die Frage**, ob sie einen Versuch unternehmen, die Dschihadisten an einem weiteren Frevel zu hindern. (S. 4 – Meinung)
- Viele **Fragen werden gestellt**, viele Zahlen schwirren durch den Raum – und es gibt Neuigkeiten. (S. 5 – Politik)
- Aber **eine Frage stellt sich** doch: ... (S. 8 – Panorama)
- Man sollte **keine** politischen **Fragen stellen**, hieß es im Vorzimmer des Büros von Patricia Villegas. (S. 43 – Medien)

infrage / in Frage stellen

Paraphrase: *bezweifeln*

- „Wenn Seehofer nun alles **in Frage stellt**, werden wir bei der Energiewende um Jahre zurückgeworfen.“ (S. 41 – Bayern)

„Wenn Seehofer nun alles **bezweifelt**, werden wir bei der Energiewende um Jahre zurückgeworfen.“

- Bis eben „Dreier“ auftaucht und die Ordnung **infrage stellt**. (S. 12 – Literatur)
- ..., denn in ihrer Stellungnahme **stellt** sie die Notwendigkeit von Südlink **nicht mehr in Frage** und geht davon aus, dass zwei Leitungsendpunkte in Bayern nötig sind. (S. 41 – Bayern)

in Rechnung stellen

Paraphrase: *berechnen*

- Selbst wenn man **in Rechnung stellt**, dass Assads Mann für die Antiken kein objektiver Beobachter ist, (S. 9 – Feuilleton)
*Selbst wenn man **berechnet**, dass Assads Mann für die Antiken kein objektiver Beobachter ist,....*

zur Verfügung stellen

Paraphrase: *etwas bereitstellen*

- Aus dem Ngram Viewer, den das Haus Google freundlicherweise **zur Verfügung stellt**, geht hervor, dass es erst nach 1950 hier Karriere machte, zunächst etwas ungeordnet, dann steil aufsteigend. (S. 1)
*Aus dem Ngram Viewer, den das Haus Google freundlicherweise **bereitstellt**, geht hervor, dass es erst nach 1950 hier Karriere machte, zunächst etwas ungeordnet, dann steil aufsteigend.*
- Seine Sparkassen wollen bei Landesbanken-Rettungen Insidern zufolge deshalb künftig maximal 100 Millionen Euro **zur Verfügung stellen**. (S. 19 - Wirtschaft)
- Zu dem beschloss der Haushaltsausschuss des Bundestages am Mittwochabend, für die Bewerbung insgesamt 30 Millionen Euro **zur Verfügung zu stellen**. (S.39 – Sport)
- Er eröffnete das Rathaus und **stellte** den zum Teil nur leicht bekleideten, frierenden Flüchtlingen vorübergehend den Sitzungssaal als Notunterkunft **zur Verfügung**. (S. 40 – München)

TREFFEN

eine / die Entscheidung treffen

Paraphrase: *(sich) entscheiden*

- Vor dessen Abschluss will die Regierung **keine Entscheidung** über eine Herausgabe der Liste **treffen**. (S. 5 – Politik)
*Vor dessen Abschluss will die Regierung über eine Herausgabe der Liste nicht **entscheiden**.*
- **Die wichtigsten Entscheidungen werden** inzwischen von Anwälten **getroffen**. (S. 9 – Feuilleton)
- Griechenland muss jedoch dringend **eine Entscheidung treffen**. (S. 16 – Wirtschaft)
- ..., beim Unterzeichnen zu krank gewesen sei, um **eine solche Entscheidung zu treffen**. (S. 16 – Wirtschaft)
- „Wenn du verkrampfst, **triffst** du viele falsche **Entscheidungen**.“ (S. 37 – Sport)
- „Natürlich **trifft** jeder mal **eine Fehlentscheidung** und muss insofern auch die Möglichkeit haben, diese später noch zu korrigieren“, sagt der Grünen-Politiker. (S. 41 – Bayern)

UNTERNEHMEN

einen / den Versuch unternehmen

Paraphrase: *versuchen*

- Den Amerikanern, die sich mit ihren Luftangriffen von Gebieten des Regimes fernhalten, stellt sich die Frage, ob sie **einen Versuch unternehmen**, die Dschihadisten an einem weiteren Frevel zu hindern. (S. 4 – Meinung)
*Den Amerikanern, die sich mit ihren Luftangriffen von Gebieten des Regimes fernhalten, stellt sich die Frage, ob sie **versuchen**, die Dschihadisten an einem weiteren Frevel zu hindern.*

VERSETZEN

in Aufregung versetzen

Paraphrase: *aufregen*

- Es muss dieser Satz von Kanzlerin Angela Merkel gewesen sein, der den Bundesnachrichtendienst, oder zumindest einige Mitarbeiter in Pullach **in helle Aufregung versetzt**. (S. 5 – Politik)

Es muss dieser Satz von Kanzlerin Angela Merkel gewesen sein, der den Bundesnachrichtendienst, oder zumindest einige Mitarbeiter in Pullach aufregen.

In den untersuchten Artikeln wurden 70 verschiedenen FVG aus der Gesamtanzahl von 115 Belegen gefunden. Alle diese FVG wurden mithilfe insgesamt 26 verschiedener FV gebildet. Wie man in der *Tabelle 1* sehen kann, keine FVG in den Texten nicht deutlich überwiegen, trotzdem sind dort einige FVG zu finden, die in den Texten mehr als die anderen vorkommen. Zu diesen FVG gehören *eine / die Frage stellen, eine / die Entscheidung treffen, Angst haben, zur Verfügung stehen* und *zur Verfügung stellen*. Nach der *Tabelle 2* können als produktivste FV die Verben *stellen, haben, machen* und *stehen* angesehen werden.

Tabelle 1

Funktionsverbgefüge	Anzahl
eine / die Frage stellen	7
eine / die Entscheidung treffen	6
Angst haben	4
zur Verfügung stehen	4
zur Verfügung stellen	4
in Sicherheit bringen	3
einen / den Einfluss haben	3
(sich) Gedanken machen	3
infrage / in Frage stellen	3
zum Ausdruck bringen	2
ins Wanken bringen	2

einen / den Hinweis geben	2
zu Ende gehen	2
zur Folge haben	2
eine / die Rede halten	2
Zweifel lassen	2
einen / den Abschluss machen	2
zu Ende sein	2
außer Kraft setzen	2
in Aussicht stellen	2
eine Faszination ausüben	1
eine / die Verantwortung bekommen	1
eine / die Energie besitzen	1
in Gefahr bringen	1
einen Vorwurf erheben	1
eine / die Anerkennung erfahren	1
eine / die Einladung erhalten	1
einen / den Zuschlag erhalten	1
Weisung erteilen	1
Antwort finden	1
ein / das Ende finden	1
eine / die Verhandlung führen	1
einen / den Anreiz geben	1
eine / die Anweisung geben	1
eine / die Voraussetzung geben	1

im Angebot haben	1
Anspruch haben	1
eine / die Behinderung haben	1
einen / den Klang haben	1
eine / die Möglichkeit haben	1
Sorge haben	1
eine / die Verantwortung haben	1
zu Ende kommen	1
Folge leisten	1
Hilfe leisten	1
Widerstand leisten	1
Angaben machen	1
Bemerkungen machen	1
Erfahrungen machen	1
Scherze machen	1
Schluss machen	1
sich Sorge machen	1
in Anspruch nehmen	1
zur Kenntnis nehmen	1
Platz nehmen	1
in Schutz nehmen	1
im Angebot sein	1
im Besitz sein	1
unter Druck setzen	1

zur Auswahl stehen	1
zur Debatte stehen	1
in Frage stehen	1
in der Kritik stehen	1
unter Strafe stehen	1
im Verdacht stehen	1
eine / die Anforderung stellen	1
in Rechnung stellen	1
einen / den Versuch unternehmen	1
in Aufregung versetzen	1

Tabelle 2

Funktionsverben	Anzahl
stellen	18
haben	16
machen	12
stehen	11
bringen	8
treffen	6
geben	6
nehmen	6
sein	5
leisten	3
setzen	3

erhalten	2
finden	2
gehen	2
halten	2
lassen	2
ausüben	1
bekommen	1
besitzen	1
erheben	1
erfahren	1
erteilen	1
führen	1
kommen	1
unternehmen	1
versetzen	1

7.2 Analyse der Funktionsverbgefüge im Stil des Amtsverkehrs

Für die Analyse der FVG in Texten des Stils des Amtsverkehrs wurden das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland⁴⁸ (GG), ein Weißbuch⁴⁹ (WB), Charta der Grundrechte der Europäischen Union⁵⁰ (CGEU) und der Vertrag über die Europäische Union⁵¹ (VEU) gewählt.

⁴⁸ vgl. URL: < <https://www.bundestag.de/grundgesetz> >

⁴⁹ vgl. URL: < <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52014DC0449>>

⁵⁰ vgl. URL: < <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:12012P/TXT&from=DE>>

⁵¹ vgl. URL: < <http://www.leforum.de/de/maastrichtde.pdf> >

AUSÜBEN

ein / das Amt ausüben

Paraphrase: *amtieren*

- (2) Niemand darf gehindert werden, **das Amt** eines Abgeordneten zu übernehmen und **auszuüben**. (GG Artikel 48)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der nominale Bestandteil noch ein anderes Verb (Vollverb) annimmt.

eine / die Aufsicht ausüben

Paraphrase: *beaufsichtigen*

- (3) Die Bundesregierung **übt die Aufsicht** darüber **aus**, daß die Länder die Bundesgesetze dem geltenden Rechte gemäß ausführen. (GG Artikel 84)

*(3) Die Bundesregierung **beaufsichtigt** darüber, daß die Länder die Bundesgesetze dem geltenden Rechte gemäß ausführen.*

eine / die Kontrolle ausüben

Paraphrase: *kontrollieren*

- (6) Ein vom Bundestag gewähltes Gremium **übt** auf der Grundlage dieses Berichts **die parlamentarische Kontrolle aus**. (GG Artikel 13)

*(6) Ein vom Bundestag gewähltes Gremium **kontrolliert** auf der Grundlage dieses Berichts das Parlament.*

- 16. Voraussetzung für ein gut funktionierendes System für die Prüfung von Zusammenschlüssen in der ganzen EU ist eine effiziente Arbeitsteilung, Zusammenarbeit und Konvergenz zwischen der Kommission und den 27 Mitgliedstaaten, die **eine Fusionskontrolle ausüben**. (WB 2014)

BESITZEN

eine / die Angehörigkeit besitzen

Paraphrase: *angehörig sein*

- (1) Bei Wahlen in Kreisen und Gemeinden sind auch Personen, die **die Staatsangehörigkeit** eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft

besitzen, nach Maßgabe von Recht der Europäischen Gemeinschaft wahlberechtigt und wählbar. (GG Artikel 28)

*(1) Bei Wahlen in Kreisen und Gemeinden sind auch Personen, die einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft **angehörig sind**, nach Maßgabe von Recht der Europäischen Gemeinschaft wahlberechtigt und wählbar.*

Unabhängigkeit besitzen

Paraphrase: *unabhängig sein*

- (2) Der Bundesrechnungshof, dessen Mitglieder richterliche **Unabhängigkeit besitzen**, ... (GG Artikel 114)

*(2) Der Bundesrechnungshof, dessen Mitglieder richterlich **unabhängig sind**, ...*

BLEIBEN

in Kraft bleiben

Paraphrase: *gültig sein*

- (2) Gesetze, die das Recht der Freizügigkeit mit Rücksicht auf die gegenwärtige Raumnöte einschränken, **bleiben** bis zu ihrer Aufhebung durch Bundesgesetz **in Kraft**. (GG Artikel 117)

*(2) Gesetze, die das Recht der Freizügigkeit mit Rücksicht auf die gegenwärtige Raumnöte einschränken, **sind** bis zu ihrer Aufhebung durch Bundesgesetz **gültig**.*

- Ungeachtet der Vorschrift des Artikels 31 **bleiben** Bestimmungen der Landesverfassungen auch insoweit **in Kraft**, als sie in Übereinstimmung mit den Artikeln 1 bis 18 dieses Grundgesetzes Grundrechte gewährleisten. (GG Artikel 142)
- 72. ..., würde die Genehmigungsentscheidung **in Kraft bleiben** und die Sache nur von den übrigen Mitgliedstaaten verwiesen. (WB 2014)

BRINGEN

zum Ausdruck bringen

Paraphrase: *ausdrücken*

- (2) Sie gelten als nicht ausgebürgert, sofern sie nach dem 8. Mai 1945 ihren Wohnsitz in Deutschland genommen haben und nicht einen entgegengesetzten Willen **zum Ausdruck gebracht haben**. (GG Artikel 116)
*(2) Sie gelten als nicht ausgebürgert, sofern sie nach dem 8. Mai 1945 ihren Wohnsitz in Deutschland genommen haben und nicht einen entgegengesetzten Willen **ausgedrückt haben**.*
- (2) Politische Parteien auf der Ebene der Union tragen dazu bei, den politischen Willen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger **zum Ausdruck zu bringen**. (CGEU Artikel 12)

in Einklang bringen

Paraphrase: *etwas aufeinander abstimmen*

- (2) Um Familien- und Berufsleben miteinander **in Einklang bringen zu können**, hat jeder Mensch das Recht auf Schutz vor Entlassung aus einem mit der Mutterschaft zusammenhängenden Grund ... (CGEU Artikel 33)
*(2) Um Familien- und Berufsleben **aufeinander abstimmen zu können**, hat jeder Mensch das Recht auf Schutz vor Entlassung aus einem mit der Mutterschaft zusammenhängenden Grund ...*
- 58. Dagegen wäre ein Selbstbeurteilungssystem schwerer mit den Fusionskontrollsystemen der Mitgliedstaaten **in Einklang zu bringen**, da Unsicherheit darüber bestehen würde, ob die Kommission einen Zusammenschluss prüfen würde oder nicht. (WB 2014)

ERHALTEN

eine / die Antwort erhalten

Paraphrase: *geantwortet werden*

- (4) Jede Person kann sich in einer der Sprachen der Verträge an die Organe der Union wenden und **muss eine Antwort** in derselben Sprache **erhalten**. (CGEU Artikel 41)
*(4) Jede Person kann sich in einer der Sprachen der Verträge an die Organe der Union wenden und **muss in derselben Sprache geantwortet werden**.*

eine / die Zuständigkeit erhalten

Paraphrase: *zuständig werden*

- 69. Gäbe die Kommission einem Verweisungsantrag statt, würde sie **die Zuständigkeit** für den gesamten EWR **erhalten**. (WB 2014)
*69. Gäbe die Kommission einem Verweisungsantrag statt, würde sie für den gesamten EWR **zuständig werden**.*

ERHEBEN

Beschwerde erheben

Paraphrase: *sich beschweren*

- (1) 4b ..., bei Landesgesetzen jedoch nur, soweit **nicht Beschwerde** beim Landesverfassungsgericht **erhoben werden kann**. (GG Artikel 93)
*(1) 4b ..., bei Landesgesetzen jedoch nur, soweit es **sich** beim Landesverfassungsgericht **nicht beschwert werden kann**.*

Beweise erheben

Paraphrase: *beweisen*

- (1) ..., einen Untersuchungsausschuß einzusetzen, der in öffentlicher Verhandlung **die** erforderlichen **Beweise erhebt**. (GG Artikel 44)
Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

Klage erheben

Paraphrase: *sich beklagen*

- (1a) Der Bundestag und der Bundesrat haben das Recht, wegen Verstoßes eines Gesetzgebungsakts der Europäischen Union gegen das Subsidiaritätsprinzip vor dem Gerichtshof der Europäischen Union **Klage zu erheben**. (GG Artikel 23)
*(1a) Der Bundestag und der Bundesrat haben das Recht, **sich** wegen Verstoßes eines Gesetzgebungsakts der Europäischen Union über das Subsidiaritätsprinzip vor dem Gerichtshof der Europäischen Union **beklagen**.*

ERTEILEN

eine / die Genehmigung erteilen

Paraphrase: *genehmigen*

- (4) **Die Genehmigung ist zu erteilen**, wenn die privaten Schulen in ihren Lehrzielen und Einrichtungen sowie in der wissenschaftlichen Ausbildung ihrer Lehrkräfte nicht hinter den öffentlichen Schulen zurückstehen und eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern nicht gefördert wird. (GG Artikel 7)

(4) Es ist zu genehmigen, wenn die privaten Schulen in ihren Lehrzielen und Einrichtungen sowie in der wissenschaftlichen Ausbildung ihrer Lehrkräfte nicht hinter den öffentlichen Schulen zurückstehen und eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern nicht gefördert wird.

(den) Unterricht erteilen

Paraphrase: *unterrichten*

- (3) Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes **wird der Religionsunterricht** in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften **erteilt**. (GG Artikel 7)
- *(3) Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird Religion in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften unterrichtet.*
- Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, **Religionsunterricht zu erteilen**. (GG Artikel 7)

eine / die Weisung erteilen

Paraphrase: *anweisen*

- (3) ..., so kann die Bundesregierung, soweit es zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist, den Landesregierungen **die Weisung erteilen**, Polizeikräfte anderen Ländern zur Verfügung zu stellen, ... (GG Artikel 35)
- *(3) ..., so kann die Bundesregierung, soweit es zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist, den Landesregierungen anweisen, Polizeikräfte anderen Ländern zur Verfügung zu stellen, ...*

- (2) Erstreckt sich die Gefahr auf das Gebiet mehr als eines Landes, so kann die Bundesregierung, soweit es zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist, den Landesregierungen **Weisungen erteilen**. (GG Artikel 91)
- 2. außer der Bundesverwaltung auch den Landesregierungen und, wenn sie es für dringlich erachtet, den Landesbehörden **Weisungen erteilen** und (GG Artikel 115f)

eine / die Zustimmung erteilen

Paraphrase: *zustimmen*

- **Die Zustimmung darf** nur im Falle eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses **erteilt werden**. (GG Artikel 112)
Man darf nur im Falle eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses zustimmen.

FASSEN

Beschluss fassen

Paraphrase: *beschließen*

- (2) Solange der Rat keinen **Beschluß gefaßt hat**, bleibt die gemeinsame Aktion bestehen. (VÜEU Artikel 14)
(2) Solange der Rat nichts beschlossen hat, bleibt die gemeinsame Aktion bestehen.
- (3) Der Bundestag hat über die Vorlagen in angemessener Frist zu beraten und **Beschluß zu fassen**. (GG Artikel 76)
- (2) Schlägt der Ausschuß eine Änderung des Gesetzesbeschlusses vor, so hat der Bundestag erneut **Beschluß zu fassen**. (GG Artikel 77)
- (2a) ..., hat der Bundesrat, wenn ein Verlangen nach Absatz 2 Satz 1 nicht gestellt oder das Vermittlungsverfahren ohne einen Vorschlag zur Änderung des Gesetzesbeschlusses beendet ist, in angemessener Frist über die Zustimmung **Beschluß zu fassen**. (GG Artikel 77)
- (2) Der Antrag nach Satz 1 ist nur zulässig, wenn eine Gesetzesvorlage nach Artikel 72 Abs. 4 oder nach Artikel 125a Abs. 2 Satz 2 im Bundestag abgelehnt

oder über sie nicht innerhalb eines Jahres beraten und **Beschluss gefasst** oder (GG Artikel 93)

- (2) Die Bundesregierung kann innerhalb von vier Wochen, nachdem der Bundestag das Gesetz beschlossen hat, verlangen, daß der Bundestag erneut **Beschluß faßt**. (GG Artikel 113)

FINDEN

Anwendung finden

Paraphrase: *angewendet werden*

- (5) Satz 1 **findet** insoweit **keine Anwendung**. (GG Artikel 12a)
(5) Satz 1 wird insoweit nicht angewendet.
- (8) Betrifft der Staatsvertrag Teilgebiete der Länder, kann die Bestätigung auf Volksentscheide in diesen Teilgebieten beschränkt werden; Satz 5 zweiter Halbsatz **findet keine Anwendung**. (GG Artikel 29)
- (2) Auf Beweiserhebungen **finden** die Vorschriften über den Strafprozeß sinngemäß **Anwendung**. (GG Artikel 44)
- (3) Artikel 44 Abs. 1 **findet** auf dem Gebiet der Verteidigung **keine Anwendung**. (GG Artikel 45a)
- (4) Die Absätze 2 bis 4 des Artikels 46 **finden** auf den Bundespräsidenten entsprechende **Anwendung**. (GG Artikel 60)
- (2) Bei Vorlagen zur Änderung dieses Grundgesetzes und zur Übertragung von Hoheitsrechten nach Artikel 23 oder Artikel 24 beträgt die Frist zur Stellungnahme neun Wochen; Satz 4 **findet keine Anwendung**. (GG Artikel 76)
- (1) Auf Angestellte, die in einem unkündbaren Dienstverhältnis stehen, **findet** diese Vorschrift entsprechende **Anwendung**. (GG Artikel 132)
- (2) Diese Bestimmung **findet keine Anwendung** auf Angehörige des öffentlichen Dienstes, (GG Artikel 132)
- (2) Absatz 1 **findet** entsprechende **Anwendung** auf Verbindlichkeiten der Deutschen Demokratischen Republik oder ihrer Rechtsträger (GG Artikel 135a)
- Artikel 7 Abs. 3 Satz 1 **findet keine Anwendung** in einem Lande, in dem am 1. Januar 1949 eine andere landesrechtliche Regelung bestand. (GG Artikel 141)

- (1) Artikel 87e Abs. 5 **findet** entsprechende **Anwendung**. (Artikel 143a)
- (1) Die Artikel 189, 190, 196 bis 199, 203, 204, 206 bis 209, 213 bis 219, 255 und 290 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft **finden** auf die Bestimmungen über die in diesem Titel genannten Bereiche **Anwendung**. (VÜEU Artikel 28)
- (4) Das im Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vorgesehene Haushaltsverfahren **findet** auf die Ausgaben **Anwendung**, die zu Lasten des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften gehen. (VÜEU Artikel 28)
- (1) Die Artikel 189, 190, 195, 196 bis 199, 203, 204, Artikel 205 Absatz 3 sowie die Artikel 206 bis 209, 213 bis 219, 255 und 290 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft **finden** auf die Bestimmungen über die in diesem Titel genannten Bereiche **Anwendung**. (VÜEU Artikel 41)

Schranken finden

Paraphrase: *beschränkt werden*

- (2) Diese Rechte **finden ihre Schranken** in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre. (GG Artikel 5)
(2) Diese Rechte werden in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre beschränkt.

Zustimmung finden

Paraphrase: *zugestimmt werden*

- (5) Die Volksbefragung ist darauf gerichtet festzustellen, ob eine in dem Gesetz vorzuschlagende Änderung der Landeszugehörigkeit **Zustimmung findet**. (GG Artikel 29)
(5) Die Volksbefragung ist darauf gerichtet festzustellen, ob eine in dem Gesetz vorzuschlagende Änderung der Landeszugehörigkeit zugestimmt wird.
- (5) **Findet** ein der Volksbefragung vorgelegter Vorschlag eine den Maßgaben des Absatzes 3 Satz 3 und 4 entsprechende **Zustimmung**, (GG Artikel 29)

- (1) **Findet** ein Antrag des Bundeskanzlers, ihm das Vertrauen auszusprechen, **nicht die Zustimmung** der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages, (GG Artikel 68) passiv

FÜHREN

eine / die Verwaltung führen

Paraphrase: *verwalten*

- (1) Die **Luftverkehrsverwaltung** wird in Bundesverwaltung **geführt**. (GG Artikel 87d)
(1) Der Luftverkehr wird in Bundesverwaltung verwaltet.
- (1) Die **Eisenbahnverkehrsverwaltung** für Eisenbahnen des Bundes **wird** in bundeseigener Verwaltung **geführt**. (GG Artikel 87e)

GENIEßEN

Freizügigkeit genießen

Paraphrase: *freizügig sein*

- (1) Alle Deutschen **genießen Freizügigkeit** im ganzen Bundesgebiet. (GG Artikel 11)
(1) Alle Deutschen sind freizügig im ganzen Bundesgebiet.

HABEN

Anspruch haben

Paraphrase: *beanspruchen dürfen*

- (4) Jede Mutter **hat Anspruch** auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft. (GG Artikel 6)
(4) Jede Mutter darf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft beanspruchen.
- (1) Wer sich um einen Sitz im Bundestage bewirbt, **hat Anspruch** auf den zur Vorbereitung seiner Wahl erforderlichen Urlaub. (GG Artikel 48)
- (3) Die Abgeordneten **haben Anspruch** auf eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung. (GG Artikel 48)

- (1) Vor Gericht **hat** jedermann **Anspruch** auf rechtliches Gehör. (GG Artikel 103)
- (3) 1. Im Rahmen der laufenden Einnahmen **haben** der Bund und die Länder gleichmäßig **Anspruch** auf Deckung ihrer notwendigen Ausgaben. (GG Artikel 106)
- (3) Die Staatsangehörigen dritter Länder, die im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten arbeiten dürfen, **haben Anspruch** auf Arbeitsbedingungen, die denen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger entsprechen. (CGEU Artikel 15)
- (1) Kinder **haben Anspruch** auf den Schutz und die Fürsorge, die für ihr Wohlergehen notwendig sind. (CGEU Artikel 24)
- (3) Jedes Kind **hat Anspruch** auf regelmäßige persönliche Beziehungen und direkte Kontakte zu beiden Elternteilen, es sei denn, dies steht seinem Wohl entgegen. (CGEU Artikel 24)
- Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer **hat** nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten **Anspruch** auf Schutz vor ungerechtfertigter Entlassung. (CGEU Artikel 30)

eine / die Auswirkung haben

Paraphrase: *sich auswirken*

- 29. Der Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an einem Wettbewerber **kann** nichtkoordinierte wettbewerbswidrige **Auswirkungen haben**, da ... (WB 2014)
*29. Der Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an einem Wettbewerber **kann sich** nichtkoordiniert wettbewerbswidrig **auswirken**, da ...*
- 35. Minderheitsbeteiligungen an Wettbewerbern **können** auch koordinierte wettbewerbswidrige **Auswirkungen haben**, indem ... (WB 2014)
- 69. So könnte sie im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Fusionskontrollverordnung entscheiden, dem Antrag nicht stattzugeben, wenn der Zusammenschluss **keine** grenzübergreifenden **Auswirkungen hat**. (WB 2014)

Befugnis haben

Paraphrase: *befugt sein*

- (1) Im Bereich der konkurrierenden Gesetzgebung **haben** die Länder **die Befugnis** zur Gesetzgebung, solange ... (GG Artikel 72)
*(1) Im Bereich der konkurrierenden Gesetzgebung **sind** die Länder **befugt** zur Gesetzgebung, solange ...*
- (3) Die Streitkräfte **haben** im Verteidigungsfalle und im Spannungsfalle **die Befugnis**, zivile Objekte zu schützen und (GG Artikel 87a)
- (2a) Die Länder **haben die Befugnis** zur Gesetzgebung über die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, solange und soweit sie nicht bundesgesetzlich geregelten Steuern gleichartig sind. (GG Artikel 105)
- (2a) Sie **haben die Befugnis** zur Bestimmung des Steuersatzes bei der Grunderwerbsteuer. (GG Artikel 105)

zur Folge haben

Paraphrase: *zu etwas führen*

- 17. ..., dass voneinander abweichende Fusionskontrollvorschriften und -verfahren innerhalb der Europäischen Union einen höheren Verwaltungsaufwand für die Unternehmen **zur Folge haben** und ... (WB 2014)
*17. ..., dass voneinander abweichende Fusionskontrollvorschriften und -verfahren innerhalb der Europäischen Union **zu** einem höheren Verwaltungsaufwand für die Unternehmen **führen** und ...*

eine / die Pflicht haben

Paraphrase: *verpflichtet sein*

- (2) Auf Antrag eines Viertels seiner Mitglieder **hat** er **die Pflicht**, eine Angelegenheit zum Gegenstand seiner Untersuchung zu machen. (GG Artikel 45a)
*(2) Auf Antrag eines Viertels seiner Mitglieder **ist** er **verpflichtet**, eine Angelegenheit zum Gegenstand seiner Untersuchung zu machen.*

KOMMEN

in Betracht kommen

Paraphrase: *berücksichtigt werden*

- (1) 14. Die konkurrierende Gesetzgebung erstreckt sich auf das Recht der Enteignung, soweit sie auf den Sachgebieten der Artikel 73 und 74 **in Betracht kommt**. (GG Artikel 74)

*(1) 14. Die konkurrierende Gesetzgebung erstreckt sich auf das Recht der Enteignung, soweit sie auf den Sachgebieten der Artikel 73 und 74 **berücksichtigt wird**.*

in Frage kommen

Paraphrase: *relevant sein*

- 62. In einigen Fällen, die ohne weiteres für eine Verweisung an die Kommission **in Frage gekommen wären**, ... (WB 2014)

*62. In einigen Fällen, die ohne weiteres für eine Verweisung an die Kommission **relevant gewesen wären**, ...*

- 75. ..., dass die beteiligten Unternehmen nicht mehr geltend machen müssen, der Zusammenschluss könne „den Wettbewerb in einem Markt ... erheblich beeinträchtigen“, damit die Sache für eine Verweisung **in Frage kommt**. (WB 2014)

LEISTEN

einen / den Beitrag leisten

Paraphrase: *beitragen*

- 5. Die EU-Fusionskontrolle **leistet einen** wichtigen **Beitrag** zum Funktionieren des Binnenmarkts, indem (WB 2014)

*5. Die EU-Fusionskontrolle **beiträgt** zum Funktionieren des Binnenmarkts, indem ...*

einen / den Eid leisten

Paraphrase: *schwören*

- **Der Eid kann** auch ohne religiöse Beteuerung **geleistet werden**. (GG Artikel 56)
*Man kann auch ohne religiöse Beteuerung **schwören**.*
- Der Bundespräsident **leistet** bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates folgenden **Eid**: (GG Artikel 56)
- (2) Der Bundeskanzler und die Bundesminister **leisten** bei der Amtsübernahme vor dem Bundestage **den** in Artikel 56 vorgesehenen **Eid**. (GG Artikel 64)

Hilfe leisten

Paraphrase: *helfen*

- (1) Alle Behörden des Bundes und der Länder **leisten sich** gegenseitig **Rechts- und Amtshilfe**. (GG Artikel 35)
*(1) Alle Behörden des Bundes und der Länder **helfen sich** gegenseitig rechtlich und amtlich.*
- (2) **Die Hilfen werden** auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung nach Maßgabe eines Bundesgesetzes mit Zustimmung des Bundesrates **geleistet**. (GG Artikel 143d)

MACHEN

zur Pflicht machen

Paraphrase: *verpflichten*

- (5) ..., kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen **zur Pflicht gemacht werden**. (GG Artikel 12a)
*(5) ..., kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen **verpflichtet werden**.*

Gebrauch machen

Paraphrase: *gebrauchen*

- (3) **Hat** der Bund von seiner Gesetzgebungszuständigkeit **Gebrauch gemacht**, können die Länder durch Gesetz hiervon abweichende Regelungen treffen über: ... (GG Artikel 72)
*(3) **Hat** der Bund seine Gesetzgebungszuständigkeit **gebraucht**, können die Länder durch Gesetz hiervon abweichende Regelungen treffen über: ...*
- (1) ..., wenn und soweit der Bund ab dem 1. September 2006 von seiner Gesetzgebungszuständigkeit **Gebrauch gemacht hat**, (GG Artikel 125b)

NEHMEN

in Anspruch nehmen

Paraphrase: *beanspruchen*

- (3) Die Union **wird** die WEU **in Anspruch nehmen**, um die Entscheidungen und Aktionen der Union, die verteidigungspolitische Bezüge haben, auszuarbeiten und durchzuführen. (VÜEU Artikel 17)
*(3) Die Union **wird** die WEU **beanspruchen**, um die Entscheidungen und Aktionen der Union, die verteidigungspolitische Bezüge haben, auszuarbeiten und durchzuführen.*
- (3) Die Befugnis des Europäischen Rates zur Festlegung von Leitlinien nach Artikel 13 gilt auch in Bezug auf die WEU bei denjenigen Angelegenheiten, für welche die Union die WEU **in Anspruch nimmt**. (VÜEU Artikel 17)
- (3) **Nimmt** die Union die WEU **in Anspruch**, um Entscheidungen der Union über die in Absatz 2 genannten Aufgaben auszuarbeiten und durchzuführen, (VÜEU Artikel 17)
- (1) Die Mitgliedstaaten, die beabsichtigen, untereinander eine verstärkte Zusammenarbeit zu begründen, können vorbehaltlich der Artikel 43 und 44 ermächtigt werden, die in den Verträgen vorgesehenen Organe, Verfahren und Mechanismen **in Anspruch zu nehmen**, sofern (VÜEU Artikel 40)

Bezug nehmen

Paraphrase: *sich beziehen*

- (2) Die Fragen, auf die in diesem Artikel **Bezug genommen wird**, ... (VÜEU Artikel 17)

(2) Die Fragen, auf die es **sich** in diesem Artikel **bezogen wird**, ...

Einfluss nehmen

Paraphrase: *beeinflussen*

- 46. ..., wenn die Minderheitsbeteiligung und die damit verbundenen Rechte es dem Erwerber ermöglichen, erheblichen **Einfluss** auf die Geschäftspolitik des Zielunternehmens und damit dessen Verhalten auf dem Markt zu **nehmen** oder auf sensible Geschäftsinformationen zuzugreifen. (WB 2014)

*46. ..., wenn die Minderheitsbeteiligung und die damit verbundenen Rechte es dem Erwerber ermöglichen, erheblich die Geschäftspolitik des Zielunternehmens und damit dessen Verhalten auf dem Markt zu **beeinflussen** oder auf sensible Geschäftsinformationen zuzugreifen.*

Stellung nehmen

Paraphrase: *sich zum etwas äußern*

- (3) ...; der Bundesrat ist berechtigt, innerhalb von sechs Wochen, bei Änderungsvorlagen innerhalb von drei Wochen, zu den Vorlagen **Stellung** zu **nehmen**. (GG Artikel 110)

*(3) ...; der Bundesrat ist berechtigt, innerhalb von sechs Wochen, bei Änderungsvorlagen innerhalb von drei Wochen, **sich** zu den Vorlagen zu **äußern**.*

- (2) Die Ermächtigung nach Absatz 1 wird vom Rat, der mit qualifizierter Mehrheit beschließt, auf Antrag der betreffenden Mitgliedstaaten erteilt, nachdem die Kommission ersucht wurde, hierzu **Stellung** zu **nehmen**. (VÜEU Artikel 40)

SETZEN

Außer Anwendung setzen

Paraphrase: *anordnen, dass etwas nicht mehr angewendet wird*

- (4) Das Grundgesetz darf durch ein Gesetz, das nach Absatz 2 zustande kommt, weder geändert, noch ganz oder teilweise außer Kraft oder **außer Anwendung gesetzt werden**. (GG Artikel 81)
*(4) Das Grundgesetz darf durch ein Gesetz, das nach Absatz 2 zustande kommt, weder geändert, noch ganz oder teilweise **angeordnet werden**, dass es **nicht mehr gültig oder angewendet werden**.*
- (2) Durch ein Gesetz des Gemeinsamen Ausschusses darf das Grundgesetz weder geändert noch ganz oder teilweise außer Kraft oder **außer Anwendung gesetzt werden**. (GG Artikel 115e)
- (1) Für die Dauer ihrer Anwendbarkeit **setzen** Gesetze nach den Artikeln 115c, 115e und 115g und Rechtsverordnungen, die auf Grund solcher Gesetze ergehen, entgegenstehendes Recht **außer Anwendung**. (GG Artikel 115k)

außer Kraft setzen

Paraphrase: *ungültig machen*

- (4) Das Grundgesetz darf durch ein Gesetz, das nach Absatz 2 zustande kommt, weder geändert, noch ganz oder teilweise **außer Kraft gesetzt werden**. (GG Artikel 81)
*(4) Das Grundgesetz darf durch ein Gesetz, das nach Absatz 2 zustande kommt, weder geändert, noch ganz oder teilweise **ungültig gemacht werden**.*
- (2) Durch ein Gesetz des Gemeinsamen Ausschusses darf das Grundgesetz weder geändert noch ganz oder teilweise **außer Kraft** oder außer Anwendung **gesetzt werden**. (GG Artikel 115e)

in Kraft setzen

Paraphrase: *anordnen, dass etwas gültig wird*

- Die Bundesregierung **kann** mit Zustimmung der Regierungen der beteiligten Länder Recht der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, soweit es nach Artikel 124 oder 125 als Bundesrecht fortgilt, innerhalb eines Jahres nach Verkündung dieses Grundgesetzes in den Ländern Baden, Groß-Berlin, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern **in Kraft setzen**. (GG Artikel 127)

Die Bundesregierung kann **anordnen**, dass Recht der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, soweit es nach Artikel 124 oder 125 als Bundesrecht fort gilt, mit Zustimmung der Regierungen der beteiligten Länder, innerhalb eines Jahres nach Verkündung dieses Grundgesetzes in den Ländern Baden, Groß-Berlin, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern **gültig wird**.

STEHEN

unter der Aufsicht stehen

Paraphrase: *beaufsichtigt werden*

- (1) Das gesamte Schulwesen **steht unter der Aufsicht** des Staates. (GG Artikel 7)
*(1) Das gesamte Schulwesen **wird** vom Staat **beaufsichtigt**.*

im Eigentum stehen

Paraphrase: *besitzt werden*

- (3) Diese **stehen im Eigentum** des Bundes, soweit die Tätigkeit des Wirtschaftsunternehmens den Bau, die Unterhaltung und das Betreiben von Schienenwegen umfaßt. (GG Artikel 87e)
*(3) Diese **werden** vom Bund **besitzt**, soweit die Tätigkeit des Wirtschaftsunternehmens den Bau, die Unterhaltung und das Betreiben von Schienenwegen umfaßt.*

im / in Einklang stehen

Paraphrase: *aufeinander abgestimmt sein*

- Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß ihre einzelstaatliche Politik mit den gemeinsamen Standpunkten **in Einklang steht**. (VÜEU Artikel 15)
*Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß ihre einzelstaatliche Politik auf den gemeinsamen Standpunkten **abgestimmt ist**.*
- 45. Nach Auffassung der Kommission würde ein solches System mit den genannten drei Grundsätzen **im Einklang stehen**. (WB 2014)

- 55. ... , und **würde** mit den unter Randnummer 42 genannten drei Grundsätzen **im Einklang stehen**. (WB 2014)
- (2) c) Beschlüsse für jeden anderen Zweck annehmen, der mit den Zielen dieses Titels **in Einklang steht**, mit Ausnahme von Maßnahmen zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten. (VÜEU Artikel 34)

unter dem Schutz stehen

Paraphrase: *geschützt werden*

- (1) Ehe und Familie **stehen unter dem** besonderen **Schutz** der staatlichen Ordnung. (GG Artikel 6)
*(1) Ehe und Familie **werden** von der staatlichen Ordnung besonders **geschützt**.*

im Widerspruch stehen

Paraphrase: *widersprechen*

- (7) Diese **dürfen** nicht **im Widerspruch** zu den Zielen der gemeinsamen Aktion **stehen** oder ihrer Wirksamkeit schaden. (VÜEU Artikel 14)
*(7) Diese **dürfen** nicht den Zielen der gemeinsamen Aktion **widersprechen** oder ihrer Wirksamkeit schaden.*

im Zusammenhang stehen

Paraphrase: *zusammenhängen*

- (2) und auch eine Möglichkeit des Ersatzdienstes vorsehen muß, die **in keinem Zusammenhang** mit den Verbänden der Streitkräfte und des Bundesgrenzschutzes **steht**. (GG Artikel 12a)
*(2) und auch eine Möglichkeit des Ersatzdienstes vorsehen muß, die nicht mit den Verbänden der Streitkräfte und des Bundesgrenzschutzes **zusammenhängt**.*
- (1) 2., welche mit dem Übergang von Vermögenswerten nach Artikel 89, 90, 134 und 135 **im Zusammenhang stehen**, (GG Artikel 135a)

STELLEN

einen / den Antrag stellen

Paraphrase: *beantragen*

- (1) **Der Antrag** auf Erhebung der Anklage **muß** von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Bundestages oder einem Viertel der Stimmen des Bundesrates **gestellt werden**. (GG Artikel 61)
*(1) Die Erhebung der Anklage **muß** von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Bundestages oder einem Viertel der Stimmen des Bundesrates **beantragt werden**.*
- 72. Eine solche Verfahrenslösung dürfte die Gefahr verringern, dass eine nationale Wettbewerbsbehörde bei der Kommission **einen Verweisungsantrag stellt**, während (WB 2014)
- 75. Die Streichung dieses Kriteriums, das als „Selbstbeichtigung“ empfunden wird, könnte dazu führen, dass mehr **Anträge** nach Artikel 4 Absatz 4 **gestellt werden**. (WB 2014)

unter Strafe stellen

Paraphrase: *bestrafen*

- (1) Sie sind **unter Strafe zu stellen**. (GG Artikel 26)
*(1) Sie sind zu **bestrafen**.*

zur Verfügung stellen

Paraphrase: *etwas bereitstellen*

- (3) ..., soweit es zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist, den Landesregierungen die Weisung erteilen, Polizeikräfte anderen Ländern **zur Verfügung zu stellen**, ... (GG Artikel 35)
*(3) ..., soweit es zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist, den Landesregierungen die Weisung erteilen, Polizeikräfte anderen Ländern **bereitzustellen**, ...*
- (2) b)...., das den Mitgliedstaaten zu deren Unterstützung bei Ermittlungen in Fällen organisierter Kriminalität **zur Verfügung gestellt werden kann**. (VÜEU Artikel 30)

TRAGEN

Sorge tragen

Paraphrase: *sich sorgen*

- Die Mitgliedstaaten **tragen** dafür **Sorge**, daß ihre einzelstaatliche Politik mit den gemeinsamen Standpunkten in Einklang steht. (VÜEU Artikel 15)
Die Mitgliedstaaten sorgen sich dafür, daß ihre einzelstaatliche Politik mit den gemeinsamen Standpunkten in Einklang steht.

eine / die Verantwortung tragen

Paraphrase: *verantwortlich sein*

- Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und **trägt** dafür **die Verantwortung**. (GG Artikel 65)
Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und ist dafür verantwortlich.

TREFFEN

eine / die Anerkennung treffen

Paraphrase: *anerkannt werden*

- (5) Zuständigkeitsregelungen für die Prüfung von Asylbegehren einschließlich der gegenseitigen **Anerkennung** von Asylentscheidungen **treffen**. (GG Artikel 16)
*(5) Zuständigkeitsregelungen für die Prüfung von Asylbegehren einschließlich gegenseitig von Asylentscheidungen **anerkannt werden**.*

eine / die Bestimmung treffen

Paraphrase: *bestimmen*

- (1) Durch Bundesgesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, **sind** für die Körperschaftsteuer und die Lohnsteuer nähere **Bestimmungen** über die Abgrenzung sowie über Art und Umfang der Zerlegung des örtlichen Aufkommens **zu treffen**. (GG Artikel 107)

(1) Durch Bundesgesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, **sind** für die Körperschaftsteuer und die Lohnsteuer über die Abgrenzung sowie über Art und Umfang der Zerlegung des örtlichen Aufkommens näher zu **bestimmen**.

- (1) Das Gesetz **kann** auch **Bestimmungen** über die Abgrenzung und Zerlegung des örtlichen Aufkommens anderer Steuern **treffen**. (GG Artikel 107)

eine / die Entscheidung treffen

Paraphrase: *(sich) entscheiden*

- Dieser Vertrag stellt eine neue Stufe bei der Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas dar, in der **die Entscheidungen** möglichst offen und möglichst bürgernah **getroffen werden**. (VÜEU Präambel)
*Dieser Vertrag stellt eine neue Stufe bei der Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas dar, in der es möglichst offen und möglichst bürgernah **entschieden wird**.*
- ENTSCLOSSEN, den Prozeß der Schaffung einer immer engeren Union der Völker Europas, in der **die Entscheidungen** entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip möglichst bürgernah **getroffen werden**, weiterzuführen, (VÜEU Präambel)
- (3) Der Rat **trifft die** für die Festlegung und Durchführung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik erforderlichen **Entscheidungen** auf der Grundlage der vom Europäischen Rat festgelegten allgemeinen Leitlinien. (VÜEU Artikel 13)
- (2) Tritt eine Änderung der Umstände mit erheblichen Auswirkungen auf eine Angelegenheit ein, die Gegenstand einer gemeinsamen Aktion ist, so überprüft der Rat die Grundsätze und Ziele dieser Aktion und **trifft die** erforderlichen **Entscheidungen**. (VÜEU Artikel 14)

eine / die Feststellung treffen

Paraphrase: *feststellen*

- (4) Wird das Bundesgebiet mit Waffengewalt angegriffen und sind die zuständigen Bundesorgane außerstande, sofort **die Feststellung** nach Absatz 1 Satz 1 zu **treffen**, ... (GG Artikel 115a)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

eine / die Regelung treffen

Paraphrase: *regeln*

- (2) Durch Gesetz kann **eine** abweichende **Regelung** für Auslieferungen an einen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einen internationalen Gerichtshof **getroffen werden**, soweit rechtsstaatliche Grundsätze gewahrt sind. (GG Artikel 16)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der nominale Bestandteil durch ein Attribut erweitert wurde und der paraphrasierte Satz würde nicht dieselbe Bedeutung ausdrücken.

- (3) Hat der Bund von seiner Gesetzgebungszuständigkeit Gebrauch gemacht, können die Länder durch Gesetz hiervon abweichende **Regelungen treffen** über: (GG Artikel 72)
- (1) Wenn Bundesgesetze etwas anderes bestimmen, können die Länder davon abweichende **Regelungen treffen**. (GG Artikel 84)
- (1) **Hat** ein Land eine abweichende **Regelung** nach Satz 2 **getroffen**, (GG Artikel 84)
- (5) Die Länder **können** für Landesrichter eine Absatz 2 entsprechende **Regelung treffen**. (GG Artikel 98)
- (1) Auf den in Artikel 72 Abs. 3 Satz 1 genannten Gebieten können die Länder von diesem Recht abweichende **Regelungen treffen**, (GG Artikel 125b)
- (4), kann durch Bundesgesetz eine von den Absätzen 1 bis 3 abweichende **Regelung getroffen werden**. (GG Artikel 135)
- (3) Der Rat **trifft** im Einvernehmen mit den Organen der WEU **die** erforderlichen praktischen **Regelungen**, damit (VÜEU Artikel 17)

TRETEN

außer Kraft treten

Paraphrase: *ungültig werden*

- (4) Das Haushaltsgesetz kann vorschreiben, daß die Vorschriften erst mit der Verkündung des nächsten Haushaltsgesetzes oder bei Ermächtigung nach Artikel 115 zu einem späteren Zeitpunkt **außer Kraft treten**. (GG Artikel 110)
*(4) Das Haushaltsgesetz kann vorschreiben, daß die Vorschriften erst mit der Verkündung des nächsten Haushaltsgesetzes oder bei Ermächtigung nach Artikel 115 zu einem späteren Zeitpunkt **ungültig werden**.*
- (2) ..., **treten** spätestens sechs Monate nach Beendigung des Verteidigungsfalles **außer Kraft**. (GG Artikel 112)

in Kraft treten

Paraphrase: *gültig werden*

- Bundesgesetze auf diesen Gebieten **treten** frühestens sechs Monate nach ihrer Verkündung **in Kraft**, soweit ... (GG Artikel 72)
*Bundesgesetze auf diesen Gebieten **werden** frühestens sechs Monate nach ihrer Verkündung **gültig**, soweit ...*
- (2) Fehlt eine solche Bestimmung, so **treten** sie mit dem vierzehnten Tage nach Ablauf des Tages **in Kraft**, ... (GG Artikel 82)
- ..., **treten** in diesem Land hierauf bezogene spätere bundesgesetzliche Regelungen der Einrichtung der Behörden und des Verwaltungsverfahrens frühestens sechs Monate nach ihrer Verkündung **in Kraft**, ... (GG Artikel 84)
- (2) Vereinbarungen über die Grundlagen der Zusammenarbeit nach Satz 1 **können** für einzelne nach Inhalt und Ausmaß bestimmte Aufgaben vorsehen, dass nähere Regelungen bei Zustimmung einer in der Vereinbarung zu bestimmenden qualifizierten Mehrheit für Bund und Länder **in Kraft treten**. (GG Artikel 91c)
- (2) Dieses Grundgesetz **tritt** mit Ablauf des Tages der Verkündung **in Kraft**. (GG Artikel 145)
- Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung **in Kraft tritt**, ... (GG Artikel 146)

- (2) d) Sofern in den Übereinkommen nichts anderes vorgesehen ist, **treten** sie, sobald sie von mindestens der Hälfte der Mitgliedstaaten angenommen wurden, für diese Mitgliedstaaten **in Kraft**. (VÜEU Artikel 34)
- Die Änderungen **treten in Kraft**, nachdem sie von allen Mitgliedstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften ratifiziert worden sind. (VÜEU Artikel 48)
- (2) Dieser Vertrag **tritt** am 1. Januar 1993 **in Kraft**, sofern alle Ratifikationsurkunden hinterlegt worden sind, oder andernfalls am ersten Tag des auf die Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde folgenden Monats. (VÜEU Artikel 52)

VERLEIHEN

einen / den Einfluss verleihen

Paraphrase: *beeinflussen*

- 29. Diese wettbewerbswidrigen Auswirkungen können unabhängig davon auftreten, ob es sich bei der Minderheitsbeteiligung um eine passive Beteiligung (die **keinen Einfluss** auf die Entscheidungen des Zielunternehmens **verleiht**) oder eine aktive Beteiligung (die **einen** gewissen **Einfluss** auf die Entscheidungen des Zielunternehmens **verleiht**) handelt. (WB 2014)

*29. Diese wettbewerbswidrigen Auswirkungen können unabhängig davon auftreten, ob es sich bei der Minderheitsbeteiligung um eine passive Beteiligung (die die Entscheidungen des Zielunternehmens nicht **beeinflusst**) oder eine aktive Beteiligung (die die Entscheidungen des Zielunternehmens in einer gewissen Weise **beeinflusst**) handelt.*

VORNEHMEN

eine / die Änderung vornehmen

Paraphrase: *ändern*

- 7. Die wichtigste **Änderung**, die mit der Reform von 2004 an der Fusionskontrollverordnung **vorgenommen wurde**, (WB 2014)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der nominale Bestandteil durch einen Attributivsatz erweitert wurde, und daher würde der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen.

Beschränkungen vornehmen

Paraphrase: *beschränken*

- (7) **Eingriffe** und Beschränkungen **dürfen** im Übrigen nur zur Abwehr einer gemeinen Gefahr oder einer Lebensgefahr für einzelne Personen, auf Grund eines Gesetzes auch zur Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere zur Behebung der Raumnot, zur Bekämpfung von Seuchengefahr oder zum Schutze gefährdeter Jugendlicher **vorgenommen werden.** (GG Artikel 13)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

Eingriffe vornehmen

Paraphrase: *eingreifen*

- (7) **Eingriffe** und Beschränkungen **dürfen** im Übrigen nur zur Abwehr einer gemeinen Gefahr oder einer Lebensgefahr für einzelne Personen, auf Grund eines Gesetzes auch zur Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere zur Behebung der Raumnot, zur Bekämpfung von Seuchengefahr oder zum Schutze gefährdeter Jugendlicher **vorgenommen werden.** (GG Artikel 13)

Eine Paraphrase ist in diesem Fall nicht geeignet, weil der umgeschriebene Satz keinen Sinn machen würde.

ZIEHEN

in Betracht ziehen

Paraphrase: *etwas erwägen*

- 50. Die Kommission könnte auch **in Betracht ziehen**, eine Wartezeit nach Eingang einer Informationsmitteilung vorzuschlagen, während ... (WB 2014)

50. Die Kommission könnte auch **erwägen**, eine Wartezeit nach Eingang einer Informationsmitteilung vorzuschlagen, während ...

In den untersuchten Texten wurden 60 verschiedene FVG aus der Gesamtanzahl von 140 Belegen gefunden. Diese FVG wurden mithilfe insgesamt 24 verschiedener FV gebildet. Aus der *Tabelle 3* ergibt sich, dass die FVG *Anwendung finden*, *außer / in Kraft treten*, *Anspruch haben* und *eine / die Regelung treffen* am häufigsten in den Texten vorkommen. Gerade diese FVG können als typisch besonders für verschiedene Gesetze, Anordnungen, Rechtsordnungen u. ä. betrachtet werden. Zu den produktivsten FV gehören nach der *Tabelle 4* die Verben *finden*, *haben*, *treffen*, *treten* und *stehen*. FVG mit diesen fünf FV bilden die Hälfte der gesamten FVG-Anzahl.

Tabelle 3

FVG	Anzahl
Anwendung finden	14
außer / in Kraft treten	11
Anspruch haben	9
eine / die Regelung treffen	7
Beschluss fassen	6
Befugnis haben	4
in Anspruch nehmen	4
im / in Einklang stehen	4
eine / die Entscheidung treffen	4
in Kraft bleiben	3
eine / die Weisung erteilen	3
eine / die Auswirkung haben	3
einen / den Eid leisten	3
außer Anwendung setzen	3

außer / in Kraft setzen	3
einen / den Antrag stellen	3
eine / die Kontrolle ausüben	2
zum Ausdruck bringen	2
in Einklang bringen	2
(den) Unterricht erteilen	2
eine / die Verwaltung führen	2
in Frage kommen	2
Hilfe leisten	2
Stellung nehmen	2
im Zusammenhang stehen	2
zur Verfügung stellen	2
eine / die Bestimmung treffen	2
einen / den Einfluss verleihen	2
ein / das Amt ausüben	1
die Aufsicht ausüben	1
eine / die Angehörigkeit besitzen	1
Unabhängigkeit besitzen	1
eine / die Antwort erhalten	1
eine / die Zuständigkeit erhalten	1
Beschwerde erheben	1
Beweise erheben	1
Klage erheben	1
eine / die Genehmigung erteilen	1

eine / die Zustimmung erteilen	1
Schranken finden	1
Freizügigkeit genießen	1
zur Folge haben	1
eine / die Pflicht haben	1
in Betracht kommen	1
einen / den Beitrag leisten	1
zur Pflicht machen	1
Bezug nehmen	1
Einfluss nehmen	1
unter der Aufsicht stehen	1
im Eigentum stehen	1
unter dem Schutz stehen	1
im Widerspruch stehen	1
unter Strafe stellen	1
Sorge tragen	1
eine / die Verantwortung tragen	1
eine / die Anerkennung treffen	1
eine / die Feststellung treffen	1
eine / die Änderung vornehmen	1
Beschränkungen vornehmen	1
Eingriffe vornehmen	1
in Betracht ziehen	1

Tabelle 4

Funktionsverb	Anzahl
finden	18
haben	18
treffen	16
treten	11
stehen	10
erteilen	7
fassen	6
leisten	6
nehmen	6
setzen	6
stellen	6
ausüben	4
bleiben	3
bringen	3
erheben	3
kommen	3
vornehmen	3
besitzen	2
erhalten	2
führen	2
tragen	2
verleihen	2

genießen	1
ziehen	1

7.3 Vergleich der Belege in beiden Funktionalstilen

In diesem Kapitel werden die Belege aus den beiden Funktionalstilen miteinander verglichen und ihre Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten beschrieben.

Aus der *Tabelle 5* ergibt sich, dass FVG im Stil des Amtsverkehrs in einem größeren Maß vorkommen. Trotz einer höheren Anzahl der Belege in diesem Funktionalstil ist eine größere Vielfaltigkeit der FVG jedoch im Stil der Presse und Publizistik zu finden. Der Grund dafür ist, dass die im Stil des Amtsverkehrs vorkommenden Sätze sich häufig ganz oder teilweise wiederholen, weil Informationen in diesem Funktionalstil präzise formuliert werden müssen. Ein anderer Grund kann dafür sein, dass man im Stil der Publizistik einen reicheren Wortschatz (samt FVG) verwendet, weil die Aufgabe der Publizistik u. a. ist, nicht nur über verschiedene Ereignisse zu informieren, sondern auch das Interesse der Leser zu wecken. Die Anzahl der FV in den Texten der beiden Funktionalstile ist gleichwertig.

Tabelle 5

	Stil der Publizistik	Stil des öffentlichen Verkehrs
Anzahl der Belege	115	140
FVG	70	60
FV	26	24

Die gefundenen FVG in beiden Funktionalstilen unterscheiden sich wesentlich, was durch ihren unterschiedlichen Zweck und Inhalt gegeben ist. Trotzdem wurden einige FVG gefunden, die in beiden Funktional Stilen vorkommen. Als Beispiel sind *FVG in Anspruch nehmen, eine / die Entscheidung treffen, zum Ausdruck bringen, zur Verfügung stellen, zur Folge haben* oder *Anspruch haben* zu erwähnen. Das letztgenannte Beispiel *Anspruch haben* weist jedoch auf, dass die Frequenz des

Vorkommens sich deutlich unterscheiden kann. Während die Anzahl der Belege im Stil des Amtsverkehrs 9 ist, im Stil der Publizistik wurde nur ein Beispiel gefunden.

7.4 Umschreibung der Funktionsverbgefüge

In diesem Kapitel werden Umschreibungsmöglichkeiten der FVG, die aus der Untersuchung ergeben, vorgestellt. Ebenso werden die Ausdrucksweisen der Aktionsart bei FVG und ihren Paraphrasen besprochen.

Es wurden solche FVG gefunden, die durch in der lexikalischen Bedeutung entsprechenden Basisverben bzw. Adjektiven mit Kopulaverben paraphrasiert werden können (*zum Ausdruck bringen* → *ausdrücken*, *zur Verfügung stehen* → *verfügbar sein*). Es wurden allerdings auch solche FVG gefunden, die keinen in der lexikalischen Bedeutung entsprechenden Basisverben bzw. -adjektiven nahestehen, und durch andere, jedoch in der semantischen Bedeutung entsprechende, Verben bzw. Adjektive paraphrasiert werden können (*in Frage stellen* → *bezweifeln*, *in Kraft treten* → *gültig werden*). Weiter wurden einige FVG gefunden, die (obwohl sie in der Aktivform im Satz auftreten) eine passivische Bedeutung haben und deshalb werden sie durch eine Passivform paraphrasiert (*eine / die Anwendung finden* → *angewendet werden*).

Wie es im Kapitel 3.2.1. des theoretischen Teils festgelegt wurde, die FV selbst besitzen die Fähigkeit, durative, inchoative und kausative Aktionsarten auszudrücken. Einige Vollverben selbst können mithilfe verschiedener Vorsilben eine Aktionsart ausdrücken (*klagen (dur)* → *anklagen (incho)*). Dennoch ist die Aktionsart bei Vollverben oft nicht erkenntbar. In manchen Fällen können jedoch die Aktionsarten bei der Umschreibung der FVG durch andere Formen ausgedrückt werden, wie folgende Beispiele beweisen.

Das FV *stehen* im FVG *unter Strafe stehen* drückt die durative Aktionsart aus. Wenn man dieses FVG umschreiben und die durative Aktionsart behalten möchte, müsste man das deverbative Adjektiv *bestraft* (vom Vollverb *bestrafen*) und das Kopulaverb *sein* benutzen (*bestraft sein*). Die inchoative Aktionsart drückt z. B. das FV *kommen* im FVG *in Betracht kommen* aus. Wenn man diese Aktionsart bei der Umschreibung ausdrücken möchte, müsste man das deverbative Adjektiv *berücksichtig* (vom Vollverb *berücksichtigen*) und das Verb *werden* (*berücksichtig werden*) verwenden. Dieses gilt jedoch nicht in allen Fällen, z. B. bei dem FV *erhalten* im FVG

eine / die Einladung erhalten. Dieses FVG kann durch die Passivkonstruktion *eingeladen werden* paraphrasiert werden, aber diese Konstruktion drückt die inchoative Aktionsart nicht mehr. Im Fall der kausativen Aktionsart kann man ein Beispiel mit dem FV *versetzen* im FVG *eine / die Aufregung versetzen* anführen. Dieses Verb kann zwar durch das Vollverb *aufregen* ersetzt werden, es drückt jedoch auch keine kausative Aktionsart mehr. Aus diesen Beispielen ergibt sich, dass die FVG ohne Veränderung ihrer semantischen Bedeutung oft unersetzbar sind und ein untrennbarer Bestandteil des deutschen Sprachsystem sind.

8. Zusammenfassung

Das Ziel dieser Arbeit war festzustellen, in welchem Maß die FVG in Funktionalstilen der Presse und Publizistik und des Amtsverkehrs vorkommen, ob einige FVG als typisch für einen der ausgewählten Stile betrachtet werden können, und wie man die FVG paraphrasieren kann.

Es wurde vorausgesetzt, dass im Stil des Amtsverkehrs die FVG häufiger als im Stil der Presse und Publizistik vorkommen, was bestätigt wurde. Es wurde weiter eingeschätzt, dass in jedem Stil wesentlich unterschiedliche FVG zu finden sind. Das wurde nach der Untersuchung ebenfalls bestätigt. Trotzdem wurden auch einige FVG gefunden, die in beiden Funktionalstilen vorkommen, z. B. *in Anspruch nehmen*, *eine / die Entscheidung treffen*, *zum Ausdruck bringen*, *zur Verfügung stellen*, *zur Folge haben* oder *Anspruch haben*. Es wurde auch vorausgesetzt, dass wesentlich mehrere unterschiedliche FVG im Stil des Amtsverkehrs zu finden sein werden. Das wurde nicht bestätigt. Der Grund dafür ist, dass die im Stil des Amtsverkehrs vorkommenden Sätze sich häufig ganz oder teilweise wiederholen, weil Informationen in diesem Funktionalstil präzise formuliert werden müssen. Die letzte Voraussetzung war, dass es nicht möglich sein wird, alle Beispielsätze zu paraphrasieren. Es wurde richtig eingeschätzt. In manchen Fällen wären die paraphrasierten Sätze nicht mehr von derselben Bedeutung oder wären ungrammatisch.

Es wurde ebenfalls besprochen, dass FVG die Fähigkeit besitzen, verschiedene Aktionsarten auszudrücken und es wurde festgestellt, dass sie in diesem Sinne oft unersetzbar sind und eine wichtige Rolle im deutschen Sprachsystem einnehmen.

Resümee

Diese Arbeit beschäftigt sich mit Funktionsverbgefügen in zwei Funktionalstilen - Stil der Presse und Publizistik und Stil des Amtsverkehrs. Das Ziel der Arbeit ist festzustellen, in welchem Maß die Funktionsverbgefüge in Texten, die in den gegebenen Funktionalstilen geschrieben sind, vorkommen, ob einige von ihnen als typisch für einen der Funktionalstile betrachtet werden können und ihre möglichen Paraphrasen zu gewähren.

Der theoretische Teil charakterisiert zunächst Begriffe wie Funktionsverben und Funktionsverbgefüge und ihre Klassifikation nach verschiedenen Kriterien. Weiter stellt Merkmale vor. Ein Kapitel behandelt auch die gewählten Funktionalstile.

Der praktische Teil konzentriert sich auf die gefundenen Funktionsverbgefüge und ihre Analyse. Sie werden zunächst im Rahmen des gegebenen Funktionalstils analysiert, danach werden die Ergebnisse zusammengefasst und verglichen. Zum Schluss behandelt man auch die Problematik der Funktionsverbgefüge und ihrer möglichen äquivalenten Ausdrucksformen.

Resumé

Tato diplomová práce se zabývá verbonominálními vazbami ve dvou vybraných funkčních stylech – v publicistickém a administrativním stylu. Cílem práce bylo zjistit, v jaké míře se verbonominální vazby v těchto stylech vyskytují, zda lze některé tyto vazby považovat za typické pro určitý funkční styl a navrhnout jejich možné parafráze.

Teoretická část se zabývá charakteristikou základních pojmů jako „verbonominální vazba“ a „funkční sloveso“. Pozornost je také věnována jejich vlastnostem a klasifikaci dle různých kritérií.

Praktická část se zabývá samotným vyhledáváním verbonominálních vazeb v daných funkčních stylech a jejich analýze. Výsledky jsou vyhodnoceny jak v rámci každého stylu, tak v rámci srovnávací analýzy. Závěr praktické části je věnován různým způsobům parafráze těchto verbonominálních vazeb.

Abstract

This thesis focuses on verbonominal constructions in chosen function styles - in the publicistic style and the style of official documents. The aim of the thesis is to determine to what extent the verbonominal constructions occur in the selected functional styles, if some of them can be considered as typical of the particular functional style and to provide their periphrases.

The theoretical part introduces the basic terminology such as “functional verb”, “verbonominal construction” as well as their classification according to various criteria. It describes also the main syntactical and semantic features and provides a brief characteristic of the selected functional styles.

The practical part deals with the searching of the verbonominal constructions in texts written in the selected functional styles. The data are analyzed within the individual styles first and afterwards they are compared. The end of this thesis deals with various ways of rephrasing of the found verbonominal constructions.

Quellenverzeichnis

Primäre Quellen

Süddeutsche Zeitung, 2015, Nr. 116

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland [online]. [cit. 2015-04-20] Dostupné z: <<https://www.bundestag.de/grundgesetz> > [2015-04-20]

Weissbuch - Eine wirksamere EU-Fusionskontrolle [online]. [cit. 2015-04-20] Dostupné z: <<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52014DC0449> > [2015-04-26]

Charta der Grundrechte der Europäischen Union [online]. [cit. 2015-04-28] Dostupné z: <<http://eurlex.europa.eu/legalcontent/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:12012P/TXT&from=DE>>

Vertrag über die Europäische Union [online]. [cit. 2015-05-01]. Dostupné z: <<http://www.leforum.de/de/maastrichtde.pdf>>

Sekundäre Quellen

Literaturquellen

BUSCHA, Joachim; HELBIG, Gerhard. *Deutsche Grammatik, Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin und München 2001. ISBN: 978-3-468-49493-2.

BURGER, Harald et al. *Phraseologie: Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*. 3., neu bearbeitete Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2007. ISBN: 9783503098125.

DETGES, Ulrich. *Nominalprädikate: Eine valenztheoretische Untersuchung der französischen Funktionsverbgefüge des Paradigmas "être Präposition Nomen" und verwandter Konstruktionen*. De Gruyter, 1996. ISBN-13: 978-3484303454.

EISENBERG, Peter. *Grundriss der deutschen Grammatik, Band 2: Der Satz*. Stuttgart 2004. ISBN-10: 3476018881.

ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik*, München 2009. ISBN-10: 3891299141.

EROMS, Hans-Werner. *Stil und Stilistik*. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008. ISBN: 978 3 503 098231.

FLEISCHER, Wolfgang. *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig: VEBBibliographisches Institut, 1982, ISBN neuvedeno.

GÖTZE, L. / HESS-LÜTTICH, E. W. B.: *Grammatik der deutschen Sprache*. München 1999. ISBN: 3-577-10465-1.

HOFFMANN, Michael. *Funktionale Varietäten des Deutschen — kurz gefasst*. Universitätsverlag Potsdam 2007. ISBN 978-3-939469-74-2.

KRENN, B.: *Manual zur Identifikation von Funktionsverbgefügen und figurativen Ausdrücken in PP-Verb-Listen*. OFAI 2004.

LINGEA, *Lexicon 5, ver. 5.0.0.0*. Lingea s.r.o. 2008.

Internetquellen

BUSOJEWA, Marianna. *Stilistik. Thema 1. Funktionalstile* [online]. [cit. 2015-06-20].
Dostupné z: <<https://mariannabusojewa.wordpress.com/2009/09/09/stilistik-thema-1-funktionalstile/>>

DUDEN, *Online Wörterbuch* [online]. Dostupné z: <<http://www.duden.de/woerterbuch>>